

23. März 2019

Das ADC Galamagazin

20
minuten

saturday

ADC
Mode
Shooting

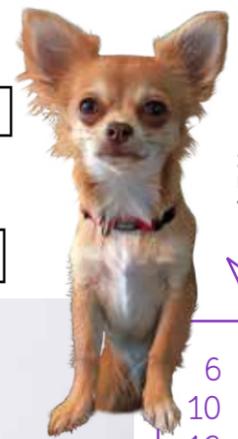
STARS
Diese Cuties
sorgen für
Herzflattern

KULTUR
Was man
2019 sehen
muss

**TIERE, ARTISTEN, STERNE UND VIELES MEHR:
AUF IN DIE MARMOR-MANEGE IN DER HALLE 622**

Circo Locco

Inhalt



30

Zu wem gehört Pandora? Ein tierisches Ratespiel.

FÜR DICH DA!



38

Spezielles Mode-Shooting mit fünf ADC Frauen.



Liebe Creative Family

Nach 20 Minuten im Jahr 2016 ist nun dieses Jahr Friday, äxgüsi Saturday, Partner für das ADC Galamagazin.

Wir können Ihnen versichern, für uns ist dieses Engagement nicht einfach ein willkommener Marketing-Auftritt. Es geht uns vor allem darum, der Kreativbranche Respekt zu zollen. Immerhin sitzen wir im selben Boot. Wir sind gegenüber unseren Leserinnen und Lesern verpflichtet, monatlich ein interessantes und spannendes Magazin zu produzieren. Dann bleiben sie uns treu.

Als Werber sind Sie gegenüber Ihren Kunden verpflichtet, mit guten, kreativen Ideen die richtigen Aussagen am richtigen Ort zu platzieren. Dann bleiben sie Ihnen treu. Wir ergänzen uns also gegenseitig.

Zum Schluss gratulieren wir allen Würfel-Gewinnerinnen und -Gewinnern herzlich und wünschen eine unterhaltsame Award Night. Es tut manchmal gut, ein bisschen Circo Loco zu verbreiten.

redaktion@friday-magazine.ch

46

So würden wir dich an der nächsten Gala gern sehen.

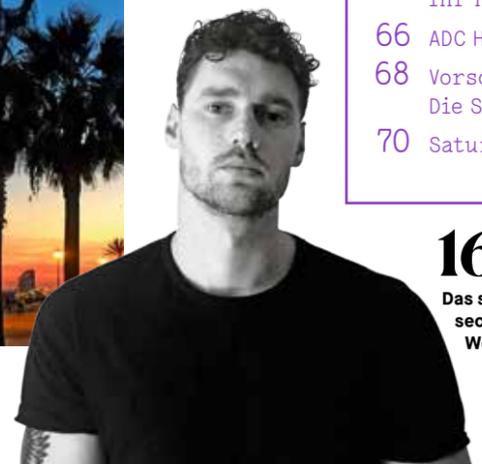


44

Loving Black: So stylish kann Schwarz heute sein.

60

Die Reise von Matjan Kreuz an das ADC*E Festival in Barcelona.



16

Das sind die sechs Cuties der Werbebranche.

- 6 Am Start
- 10 Sag mal...
- 12 Insta: Eine Rangliste
- 16 Stars: Cuties
- 18 Stars: Interview Christa Rigozzi
- 20 Stars: Zwillinge
- 22 Ad School: Die Gold-Gewinner
- 26 Liebe: Neue Pärchen am Werbehimmel
- 28 Diese Gala-Typen warten auf dich
- 30 Tiere: Komm mal auf den Hund
- 32 Familie: Hier sind Kinder willkommen
- 38 Mode: Das grosse ADC Shooting
- 44 Mode: Schwarz
- 46 Mode: So wollen wir dich sehen
- 48 Moodboard: Alles in Marmor
- 50 Beauty: Die Parfums der Werber
- 52 Beauty: Make-up für Männer
- 54 Wellness: Hometown nach der Gala
- 56 Health: ADC Yoga
- 60 Reisen: Barcelona
- 62 Kultur: Das dürft ihr nicht verpassen
- 66 ADC Horoskop
- 68 Vorschau: Die Stars 2020
- 70 Saturday fragt: Sally

Saturday März 2019 Coverfoto: Lukas Maeder / Fotos Inhalt: Lukas Maeder (1), Gioia Bozzato (1), zvg

Sieben Werber ziehen nach der Gala noch weiter. Die Account Managerin zahlt die erste Runde Bier.

Danach ordert der CFO acht «Batida Kirsch».

Warum acht? Was ist «Batida Kirsch»? Egal, alle haben einen trockenen Mund. Ein Influencer gesellt sich hinzu.

Der zahlt nichts. Macht aber Fotos. Das nennt man dreist – oder besser: Barter Deal. Weiter mit dem Taxi. Senior AD

Pedro bezahlt 250 Real in alten Travelers Cheques.

Hola, stimmt so! Nächste Runde: sieben Cüpli. Gezahlt vom Strategen. Der sagt so spät noch «Fragmentierte Medienlandschaft» und muss fünf Franken ins Phrasenschwein geben.

Dann gibt's White Russian von der Polygrafin. Der Frontend Developer trinkt zwei. Weil: Inga lebt doch vegan. Als Nächstes noch Mojito. Johanna muss passen, Tom kötzeln und ein

Passant fordert Reinigungskosten. Der Influencer hat inzwischen den Französischen gemacht. Die Polygrafin leiht sich noch zwei Franken vom ECD für eine Jukebox, während die Account

Managerin mit jemandem «von Kundenseite» tanzt. Der Strategie überlegt, das Tram zu nehmen, und Susi hat keine Lust mehr.

Benny dafür Halbtax. Der Senior AD trägt den CFO zum HB und irgendwo läuft «Purple Rain». Schon zum achten Mal.

Also – wer schuldet wem wie viel und was davon sind Spesen?



Jetzt Konto eröffnen und 50 CHF sichern! Code: ADCZAK

Gemeinsame Ausgaben einfach im Griff. Mit Zak, der Bank auf deinem Smartphone.

Bank
Banque
Banca

CLER

Zeit, über Geld zu reden.



Business goes Apple.

DQ Solutions macht Apple-Produkte jetzt auch für Unternehmen attraktiv, die mit einer reinen Windows-Lösung oder einer Mischumgebung arbeiten. Ob Macs, iPads, iPhones oder eine komplett Apple-basierte IT-Umgebung inklusive Rollout- und Servicemanagement – mit unserer grossen Erfahrung integrieren wir sämtliche Apple-Produkte optimal in Ihr Unternehmen. Besonders einfach für Sie, dank nur einer Ansprechperson. Und natürlich kosteneffizient, dank optimierten Prozessen wie DEP/MDM und Service Level Agreement. Sagen Sie uns, was Sie brauchen.

+41 58 225 52 52 oder business@dq-solutions.ch

Retail. Business. Education.



Comeback des Jahres
Die Abstrakten leben nach dem Motto: Ziehst du etwas lange durch, liegst du plötzlich wieder im Trend. Seit 1995 stehen sie hinter den Plattentellern und unter dem Stroboskoplicht. Die gefeierten DJs kündigen nun ihre grosse Tour '19 unter dem Titel «Warum tragen die Jungen wieder Buffalo-Schuhe?» an. Die Tour startet heute in der Halle 622, wo sie wohl auch gleich wieder endet.

5 Fragen an das ADC Einhorn
Wie kam es, dass du weltberühmt wurdest?

Liebes Einhorn, es ist ja eine Weile her, seit du uns verlassen hast. Nun, nach meinem grossen Auftritt an der Award Gala 2017 fühlte ich mich ein bisschen einsam in der ADC Galerie. Bis mich Michael Hinderling am 4. April 2018 abholte.

Wo gings hin? Er brachte mich zum 6. Geburtstag seiner Tochter nach Wettswil am Albis. Ich erinnere mich genau. Michael kam mit einem Pferdetransporter und in diesen passte ich nicht ganz hinein. Die haben mir dann einfach mein Horn abgeschraubt.

Und die Tochter? Sie ist fast erstarrt vor Glück. Sie taufte mich Einhornia. Doch es war klar, dass das nur eine Zwischenstation sein würde.

Wieso? Das war eine Abmachung, dass mich Michael später in seine

Firma mitnimmt. Da hats viel mehr Platz.

Und wie kam es, dass du weltberühmt wurdest? Das hat mit meinem Auftritt für Vitra zu tun. Ich durfte unseren Working Space zeigen, der als besonders inspirierend gilt, als die Fotografen da waren. Und schon gings los: Internet, Website, Social Media. So wird man wer.



Mein Platz bei Hinderling Volkart. Hier habe ich die Übersicht.

Sich die Zeit nehmen, wieder einmal etwas zu lesen. Zum Beispiel das ADC Galamagazin Saturday.

**IN
OUT**

Deadlines für Wettbewerbe verpassen und nach einer Verlängerungsfrist für Einreichungen fragen.



Schal mit Herz

Einen Schal zu tragen, ist selbst im Sommer en vogue. Man kann die Mode dank ADC Member Inken Rohweder auch gleich mit einer guten Tat verbinden. Wer auf leschal.com einkauft, spendet den Gewinn automatisch an das «Angkor Hospital for Children» in Kambodscha. Also los: Wäre ja auch ein gutes Oster-, Pfingst-, Geburtstags-, 1.-August- usw. Geschenk.

leschal.com



Foto: Keystone-SDA / Agence VU / Brooke DiDonato. Mehr auf www.keystone-sda.ch

#CREATIVE

KEYSTONE SDA



Bild aus der Serie «Dolce Vita in hell», Eritrea, von Stéphanie Buret.

@swissphotographers

Bist du ein Insta-Fan? Schon mal swissphotographers gecheckt? Es lohnt sich. Kommunikationsfrau Adrienne Wavre hat das Projekt 2016 nach einem Mutterschaftsurlaub lanciert und ist zur bedeutendsten Influencerin für Schweizer Fotografie aufgestiegen. In Zahlen: Sie «vertritt» mehr als 470 Fotografen, hat 15900 Follower, 70 Prozent davon aus dem Ausland. Congrats!

Schummeln für den Edi

Wer an eine Gala möchte, braucht ein Ticket. Das ist beim ADC so, und das ist auch so beim Edi, dem Schweizer Auftrags- und Werbefilmpreis (dieses Jahr am 7. November). Um ohne Ticket Einlass zu finden, lassen sich Besucher «die immer gleichen Ausreden einfallen», sagt Rita Kovacs von Swissfilm Association. Eine Auswahl: «Ich war letztes Jahr schon hier, also warum hätte ich mir ein Ticket bestellen müssen?» «Natürlich habe ich mich angemeldet, aber kein Ticket bekommen. Das ist euer Fehler.» «Oh, ich hätte ein Ticket bestellen sollen? Das war mir nicht bewusst. Ihr habt das nicht richtig kommuniziert.»

swissfilm.org / edinet.ch



Das gibt zu Reden!

Welche Gerüchte heute an der ADC Gala die Runde machen werden.

Starwerber Frank Bodin hat seine erste Plateau-Schuh-Kollektion für Balenciaga kreiert.

nur auf den Klimawandel, sondern auch auf das Ozonloch aufmerksam.

Dennis Lück überlegt sich, ob er dieses Jahr seine Tattoos zur Jurierung in Cannes einreichen soll. Er weiss nur noch nicht ganz wie.

Livio Dainese verzichtet 2019 auf die Weihnachtskampagne der Migros. Es sind ihm einfach zu viele Tränen gekommen.

Thomas Wildberger hat seinen Stammbaum noch einmal ganz genau angeschaut und entdeckt, dass er mütterlicherseits auch direkt mit der Familie von Karl Schwenk verwandt ist.

Fernando Perez verlängert seinen Vertrag mit Zalando und darf auf seinem Instagram-Account weiterhin Woche für Woche neue Looks vorstellen.

Freelancer Thomas Schöb setzt sich mit seiner Initiative «Faire Löhne für alle – vor allem für mich» für einen fixen Grundlohn von 3500 Fr. pro Tag ein.

Rod wirbt neu für die Schweizer Artillerie. Sie wünscht sich a bigger bang for the buck.

Jean Etienne-Aebi werkelt an seinem Comeback: «Der Violine wird in der ganzen digitalen Transformation viel zu wenig Beachtung geschenkt.»

Die Creative Intelligence Society arbeitet an einem neuen Namen für die Schweizer Kommunikationsbranche. Im Rennen sind ausschliesslich englische Bezeichnungen. Quirlt in einer Badewanne.

Martin Suter zieht es wieder zurück in die Werbung. Aber nur so lange, bis er wieder merkt, wie schön er es hat.

Remy Fabrikant darf den neuen «James Bond» drehen. Einige Details sind schon bekannt. Neu fährt der Geheimagent statt Aston Martin Mazda, raucht Zigarren und wohnt in einem mobilen Kubus in den Schweizer Alpen. Als Bösewichte sind ausländische Werbenetzwerke und einige ehemalige Mitarbeiter vorgesehen. Arbeitstitel: «Team Cosmo».

Peter Brönnimann organisiert um das Zürcher Bellevue das erste Rennen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Zugelassen sind Fahrzeuge der Marken Aebi, Menzi-Muck und Puch (Haflinger).

Sasha Djabbari hat einen hochdotierten Vertrag mit Deichmann als Schuhfluencer unterzeichnet.

Alain Eicher wird sich ab kommendem Jahr bei der Organisation der ADC Gala einbringen. Erste Amtshandlung: striktes Fotoverbot. Das soll die Aufmerksamkeit der ganz grossen Öffentlichkeit auf die Gala lenken.

Michael Steiner verlegt sich ganz auf die kleinen, grossen Filmthemen. Nach dem Kaminfeuer fängt er bald einen Ventilator bei seiner Arbeit mit der Kamera ein.

Wirz lanciert für den WWF die Kampagne Last Socks. Die löchrigen Socken machen nicht

Wirz erweitert die Geschäftsleitung.



Saturday März 2019 Fotos: Eduardo Perez (1), Instagram swissphotographers (1), zvg

BADEN IM GLÜCK.





Schart er wieder Groupies um sich? Dennis Lück beim nicht intimen Interview mit Tama Vakeesan.

Sind die richtigen Würfel bereit? ADC Galaorganizer Mark Strähl braucht auch heute stählerne Nerven.



Ist das wirklich schon alles? Trotz viel Training bleibt Raul Serrat gegen Armwrestling-Champ Camilla chancenlos.



BITTE OHNE STAUB!

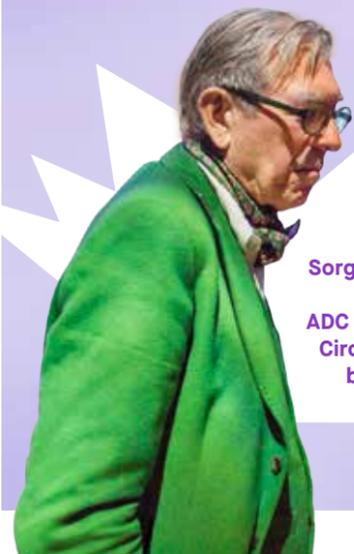


Um welche Uhrzeit ist meine Zirkus-Kutschen-Nummer angesetzt? Walter Rüegg setzt auf echte PS und hat einen grossen Auftritt geplant.

Zeit für ein Tête-à-Tête? ADC Geschäftsführerin Gioia Bozzato und Patrick Senn bei einem Flirt in der ADC Galerie.



Sind unsere Young Creatives nicht toll? ADC Vorstandsmitglied Markus Gut mit CS-Mann Roman Reichelt.



Theophil Butz Sorgt modisch seit Jahren für die ADC Farbtupfer. Im Circo Loco passts besonders gut.

TOP FLOP

Baptiste Planche Glatze ist in, eine Dächlmütze bei der Gala out. Auch wenn uns die Filmwelt was anderes erzählt.



Saturday März 2019 Fotos: zvg

Porträt oder Ganzkörperaufnahme? SRF-Creative-Director Alex Hefter auf der Suche nach der richtigen Kameraeinstellung.



Da geht noch mehr!

Das kreative Instagram-Ranking.



#1

charlesblunier
5426 Follower
71 Beiträge



#2

frankbodin
3011 Follower
894 Beiträge



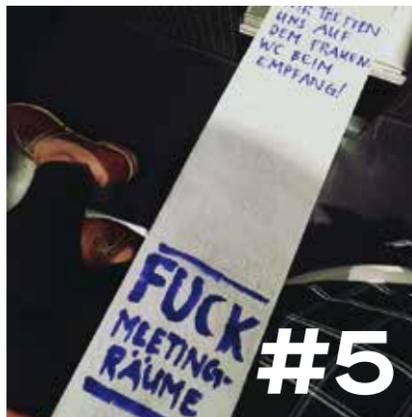
#3

jungvonmattlimmat
2029 Follower
198 Beiträge



#4

rodkommunikation
1322 Follower
187 Beiträge



#5

wirz_communications
1282 Follower
116 Beiträge



#6

cavalcadegeneva
1120 Follower
348 Beiträge



#7

branders_identityworks
1124 Follower
293 Beiträge



#8

hinderlingvolkart
1084 Follower
327 Beiträge



#9

storiesfilms
1073 Follower
186 Beiträge

Stand 31.12.18

SP:	43 Sitze
FDP:	21 Sitze
SVP:	17 Sitze
Grüne:	16 Sitze
GLP:	14 Sitze
AL:	10 Sitze
EVP/BDP:	4 Sitze
VBZ:	24 070 Sitze

Saturday März 2019 Fotos: Instagram

Wir danken allen Zürcherinnen und Zürchern, die Tram und Bus wählen. Und bieten selbstverständlich auch allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten einen Sitz an. Gute Fahrt.



Umsteigen lohnt sich.

**DAS ECHTE GOLD FÜR
HEUTE ABEND**



**Doppelleu
Boxer**

www.doppelleuboxer.ch



Warum nicht
**jeden Tag
Edelmetall?**

Audi wünscht allen ein schönes ADC-Fest.



audi.ch

Unsere Cuties

Diese Herren lassen manche Herzen höherschlagen.



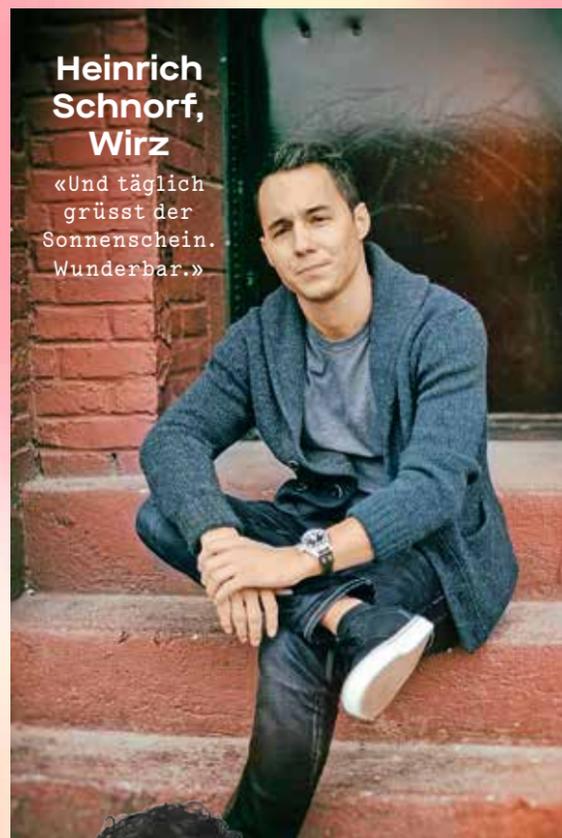
Rémy Steinmann, Serviceplan
«Eine Antwort auf Marlon Brando: So cool, so undurchschaubar. Einfach wow.»

WANNA KISS?



Anatole Comte, Publicis

«Wasserblick und Lippenzauber: In ihm spiegelt sich die pure Romantik.»



Heinrich Schnorf, Wirz

«Und täglich grüsst der Sonnenschein. Wunderbar.»



Alessandro Reintges, Rod

«Mit Pukki ab in die Höhe und an einem Bergsee liegen. Was willst du mehr?»

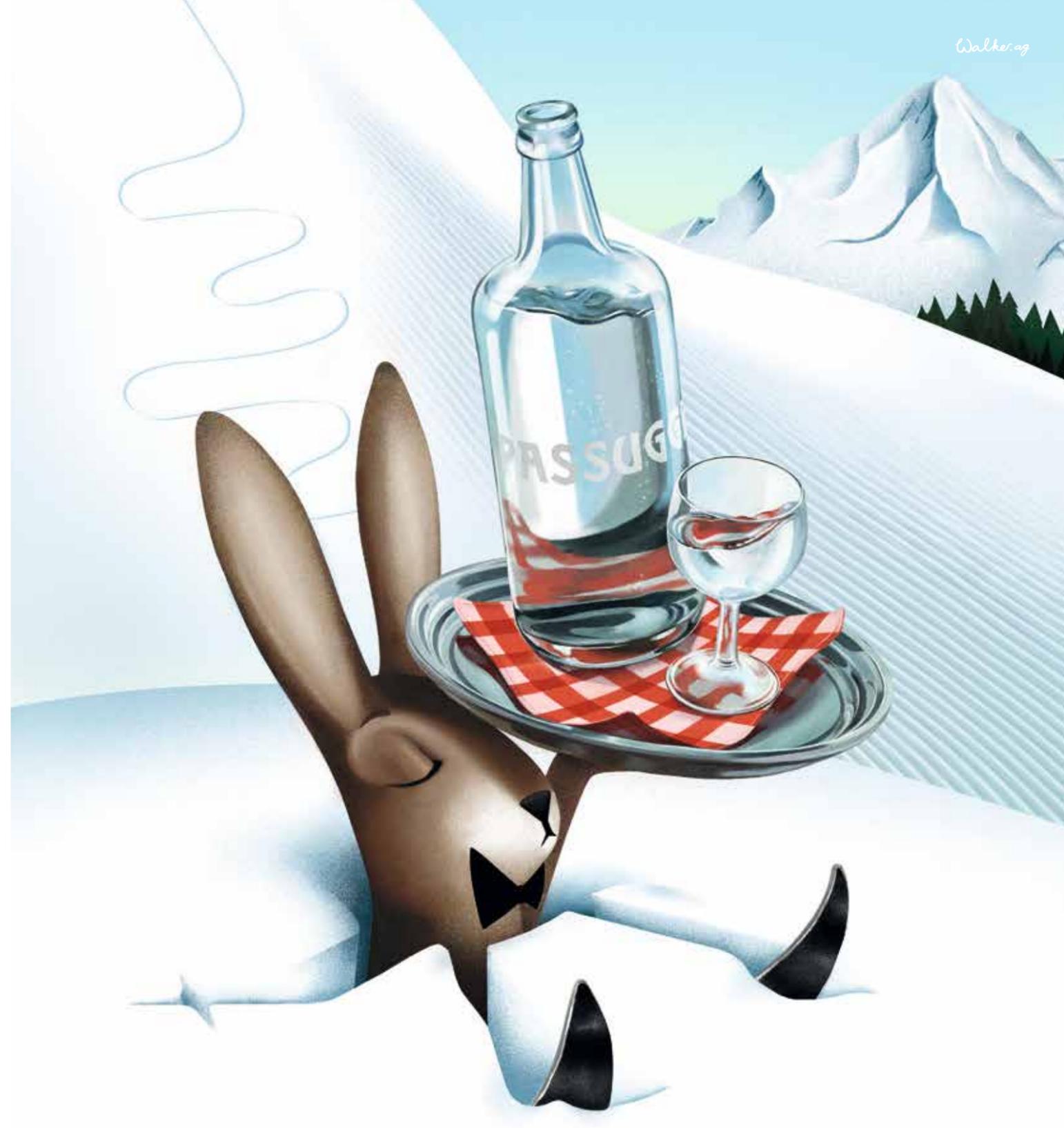


Florian Bieniek, Leo Burnett

«Sanft und stark, cool und herzlich. Schön und stylisch. Just perfect.»

Saturday März 2019 Fotos: zvg

Walker.ag



PASSUGGER

QUELLE DER *Gastfreundschaft* SEIT 1896

ADC Gastjurorin
Christa Rigozzi
will von Werbung
positiv beeindruckt
werden.

«Originalität ist wichtig»

Nach dem Aus bei SRF hat Konsens-Star Christa Rigozzi wieder Zeit für die wichtigen Dinge im Leben: erst Urlaub in Miami, dann Jurierung beim Art Directors' Club.

Interview: Hans Georg Hildebrandt

Christa Rigozzi, wobei stören wir Sie gerade? Ich sitze im Zug nach Zürich,

wo ich die Veranstaltung «Marketeer of the Year» moderieren werde. (Red.: David Allemann von On Running hat gewonnen.)

Sie wurden als Miss Schweiz bekannt und als Christa Rigozzi prominent. Wie schätzen Sie die heutige Lage der Marke Miss Schweiz ein? Durch die ständigen Konzeptänderungen hat die Miss Schweiz ihr Prestige verloren. Es sieht aber generell so aus, als würde sich das Publikum für diese Art von Veranstaltungen einfach nicht mehr so interessieren, als wäre die Zeit solcher Veranstaltungen vorbei. Das ist nicht nur in der Schweiz der Fall, sondern auch in Italien und in Deutschland. Das Hin und Her mit der Wahl der Marke tat natürlich ebenfalls nicht gut.

Liegt das nachlassende Interesse an der Dominanz der sozialen Medien? Auch, aber nicht nur. Die Leute wollen einfach andere Sachen sehen. Voyeurismus ist wichtiger geworden.

Social-Media-Auftritte müssten vom ADC auch juriert werden.

Das Publikum will sich nicht mehr nur auf reine Schönheitswettbewerbe fokussieren.

Die Sozialen Medien werden immer wichtiger, auch für die Werbung. Wie wirkt sich das auf Ihre Arbeit aus? Sehen Sie sich als Influencerin? Im Gegensatz zum eher neuen Phänomen der Influencer sehe ich mich eher als klassische «bekannte Persönlichkeit». Aber wenn ich als

solche Werbeaufträge annehme, umfassen sie heute natürlich auch Auftritte in den sozialen Medien, namentlich auf Instagram und Youtube. Daher könnte man sagen, dass ich durchaus Influencerin bin, aber eben nicht nur, sondern viel mehr darüber hinaus. Aber was mit diesem Begriff in den nächsten zehn Jahren passieren wird, weiss niemand und ich würde nicht darauf setzen.

Sollten Social-Media-Auftritte ebenfalls vom ADC juriert werden? Das schiene mir derzeit sinnvoll, ja!

Sie haben als Jurorin an den diesjährigen Auszeichnungen für die Schweizer Werbung teilgenommen. Was ist Ihnen persönlich an Werbung wichtig? Ich bin ja oft das Gesicht von Produkten. Deshalb finde ich ganz klar, dass Originalität in der Werbung sehr wichtig ist. Werbung soll mich positiv beeinflussen und funktionieren. Ich will Werbung sofort verstehen können und weiss rasch, wenn etwas nicht stimmt in den Mechanismen der Kommunikation. Das hat vielfach mit der richtigen Wahl der Kanäle zu tun.

Hat sich Ihre Tätigkeit fürs SRF auf die Anzahl an Werbeaufträgen ausgewirkt? Nein. Ich sehe mich auch nicht hauptsächlich als TV-Person, sondern als Moderatorin.

Teilen Sie unsere Beobachtung, dass Frauen in der Politik nach viel strengeren Massstäben beurteilt werden? Ist es immer noch so? Ich finde, es sollten alle Leute nach ihren Fähigkeiten beurteilt werden. Und man muss wohl

nach wie vor dafür kämpfen, dass fähige Frauen ihr Wissen zum Tragen bringen können. Es gibt in der Politik durchaus auch Männer, die professioneller sein könnten und die eine strengere Beurteilung verdienen würden. Gleichbehandlung ist mir in jedem Fall sehr wichtig!

Vermissen Sie die Möglichkeit, sich politisch äussern zu dürfen? Eigentlich nicht, denn Politik gehört für mich zum Privatleben. Ich bin stolz darauf, in einem demokratischen Land zu leben, und ich ver-

Ich bin stolz darauf, in einem demokratischen Land zu leben.

passe nie eine Abstimmung. Aber ich stimme als Bürgerin und nicht als öffentliche Person ab, auch wenn ich mich durchaus zu bestimmten Themen äussere, wie damals in der «Arena» zur Frauenquote oder zur zweiten Gotthardröhre.

Es gibt Workshops, in denen Frauen den Umgang mit Medien lernen. Könnten Sie sich als grosses Konsens-Vorbild der Schweiz vorstellen, einen solchen Workshop zu veranstalten? Das könnte ich mir gut vorstellen. Ich habe einige Erfahrung, nicht nur im Moderieren, sondern habe auch schon öfters zu diesem Thema referiert.

Sind Sie Friday-Leserin? Natürlich. Aber ich lese ohnehin jede Menge. Ich habe auch mehrere Zeitungen und Zeitschriften abonniert und lese News online.

Zwilling-Check

Fabian Bertschinger vs. Dennis Lück. Wer ist der bessere Hipster? Entscheide selbst.

Fabian Bertschinger, 39

Process, Creative Director

Dennis Lück, 41

Jung von Matt, Chief Creative Officer

Style

Casual-Typ, zieht T-Shirt dem Hemd vor. Trägt einen Bart, weil es alle Hipster tun. Gewinnendes Lächeln.

Trägt einen Bart, weil er sonst kaum noch Haare hat. Fast immer mit Jeans und Turnschuhen unterwegs. Selbstironisch.

Tattoos

Symbole aus der Mythologie faszinieren ihn. Schwarz auf Weiss ist die einzige Kombination, die er kennt.

Versucht, bei der Körpergestaltung viel Farbe ins Spiel zu bringen, und schreckt selbst vor Texten nicht zurück.

Über den anderen

«Ein Energiebündel. Ist ein toller Werbekünstler mit Familiensinn. Respekt!»

«Mein optischer Fast-Zwilling, einfach die schönere Ausgabe von mir!»



Saturday März 2019 Fotos: Anne-Friederike Heinrich (1), zvg

Blick

Bestresster Seniortexter kaut Blick-Headline:

Gold

Ausgezeichnete Headlines findet man seit 60 Jahren täglich im Blick. Als Kategoriesponsor wünschen wir dem ADC ein grossartiges Fest.

Goldene Spirit-Animals

Was unsere geheime Formel war? Gute Frage. Vielleicht lag es daran, dass sich unsere Spirit-Animals, ein anarchistischer Königspinguin, ein durchtrainiertes Casanova-Büsi, ein hyperaktives Eichhörnchen und ein geeky, Pow-pow liebender Fuchs, nach langer Suche endlich gefunden haben. Ein wahres Quartetto Infernale, das eine intensive Wochenendbeziehung pflegte. Wir haben nicht nur versucht, so zu denken wie Athleten, sondern auch in den Inner Circle zu gelangen. Wir waren etwa dabei, als der Hürdenläufer Kariem Hussein seinen 30. feierte, und haben dort, teils betört, teils etwas gestört von einer Bauchtänzerin, unseren Insight festgelegt. Als uns beim Endspurt dann noch der Sprinter Alex Wilson zuwinkerte, haben wir uns fast in die Hosen gemacht, um es in seinen Worten auszudrücken. Falls ihr mehr wissen oder Minigolf spielen wollt:

minigolfcrew@gmail.com

Für die Abschlussarbeit beim zweiten Lehrgang der Ad School wurden die Studierenden aufgefordert, eine neue Positionierung und Kampagne für den «UBS Kids Cup» zu entwickeln. Gold ging an: Daria Lötcher, Oliver Spalt, Anouk Karrer, Kevin Zysset (v.l.).

Weil die Schweiz nicht nur Werber braucht.

UBS engagiert sich für die Berufslehre.

ubs.com/swiss-skills



Nach vielen Unterrichtsstunden zu Brand Leadership, Channel Planning, Touchpoint-Analysen, Digital-Strategien, Content Marketing, Social-Media-Amplification, Programmatic Advertising und Emerging Technologies haben wir einfach mal wieder eine Anzeige gemacht.

Herzliche Gratulation den Absolventen der Ad School 2018/19.



Edi.

DER SCHWEIZER AUFTRAGS- UND WERBEFILMPREIS.
LE PRIX SUISSE DU FILM DE COMMANDE ET DU SPOT PUBLICITAIRE.
IL PREMIO SVIZZERO PER FILMATI DI COMANDA E PUBBLICITARI.
THE SWISS AWARD FOR CONTRACT AND COMMERCIAL FILM.



Die Mächtigen

Frank Bodin und Gioia Bozzato

Mehr Macht geht fast nicht. Was vordergründig hübsch aussieht, hat einen Haken. Der Grundsatz der Gewaltentrennung ist in diesem Fall nicht gegeben. Doch wer kann sich schon gegen die Pfeile von Amor schützen? Wir sagen da nur: Obacht!



Das Powerduo

Pablo Schencke und Stefanie Huber

Kennengelernt haben sie sich in der Hansestadt. Er aus Chile, sie aus Deutschland. Die Liebe zur Stadt und die gemeinsame Passion für Grafik macht aus den beiden ein unschlagbares Duo. Die hauptberuflichen Eltern machen so ganz nebenbei auch noch gute Werbung. Chapeau!

Liebe ist, wenn...

**Pssst, das ist noch nicht offiziell:
Die neuen Pärchen am Werbehimmel.**



Die Jetsetter

Niels Schäfer und Marietta Mügge

Das gibt es tatsächlich noch in unserem Gewerbe: jung, wild, sexy, erfolgreich, begehrt. Die beiden sind von Natur aus cool und überzeugend. Was in der Werbung hilft, funktioniert auch beim Flirten. Nur die Tatsache, dass das It-Girl auf der ganzen Welt zu Hause ist, birgt Konfliktpotenzial. Wir kennen es von Hollywood.



Die Sportlichen

Geri Aebi und Heliane Canepa

Endlich kehrt Ruhe ein in der Stadt. Zumindest was die Auseinandersetzungen der rivalisierenden Fussballclubs angeht. Die beiden jung gebliebenen Alten haben sich beim letzten Derby kennengelernt. Ihr gemeinsamer Sinn fürs Business und die Liebe zum Sport haben das Feuer entfacht. Böse Zungen behaupten, dass das Ganze nur eine Zweckliebe ist, um Frieden in die Stadt zu bringen.

Saturday März 2019 Fotos: Raul Serrat (6), Robert Gement / KEYSTONE (1)



**IMMER NOCH IN DER
WERBUNG TÄTIG?**

**DAS VERDIENT
SECCO.**

Il momento dell'aperitivo!
SECCO
BIANCO
by Rimuss

OHNE ALKOHOL

Willkommen im Circo Loco

Mit diesen Charakteren wirst du es heute an der ADC Gala zu tun bekommen.

Illustrationen: Nicole Schmauser



Die Direktorin

Die unbestrittene Leaderin. Charmant, klug, wortgewandt und voller Empathie. Sie ist hochdekoriert, die Würfel stapeln sich im Keller. Und jeder will sich mit ihr sonnen. Ihr, zugegeben kleiner, Makel an einer Gala: Sie ist keine Festnudel. Irgendwann hat sie genug von Floskeln und verlässt die Bühne. Das ist dann die Zeit für jene, die alles besser wissen. Ihr ist das egal.



Der Clown

Immer ein Smile auf den Lippen, ein Sprüchlein hier, ein Scherzchen dort, selbst am meisten lachen: Der Clown unterhält und findet deshalb immer wieder Anschluss. Dass er von allen nach einer gewisse Zeit stehen gelassen wird, merkt er viel zu spät.

Dann stemmt er noch ein Bier, bleibt sitzen bis am Schluss und geht alleine heim. Das Gute daran ist: Beim nächsten Treffen wird er allen mit Witz erzählen, wie toll es war.



Die Jongleurin

Aufgepasst, liebe Leut, verliert euch nicht in ihr. Sie ist geschickt und nie gemein, sie ist schön und nie erreichbar. Die Jongleurin liebt das Spiel, konzentriert, wenn es wichtig ist, mit einem Lächeln im Gesicht beim Small Talk. Dieses Talent wurde ihr in die Wiege gelegt, im Laufe der Zeit hat sie ihre Gabe verfeinert. Aber sie ist nicht berechnend, das ist ihre Natur. Wer es versteht, wird mit ihr einen tollen Abend erleben. Wer nicht, der wird mal wieder leiden.



Der Kapellmeister

Er hat es nicht nötig, auf der grossen Bühne zu stehen. Er wirkt im Hintergrund und weiss genau, dass er und niemand sonst den Takt angibt. Mit Feingefühl und ohne Aufsehen kann und wird er alles lenken. Er ist offen für Wünsche, manchmal erfüllt er sie und manchmal nicht. Einzig die Direktorin kann ihm das Wasser reichen. Aber er sorgt an der Gala für die Musik.



Der Pierrot

Irgendwann wird es schon klappen, dann kommt meine Zeit. Der Pierrot sagt sich das immer und immer wieder. Es haben ihn ja auch alle lieb, er ist da, wenn man ihn braucht, kein Aufwand ist ihm zu klein. Aber heute hat er wieder nichts gewonnen, die Würfel strecken die anderen in die Höhe. Er lächelt mit den Siegern, gratuliert anständig und mit Ehrfurcht. Seine innere Traurigkeit kann er aber nie ganz verstecken. Und genau das ist sein grösstes Problem, weil es alle merken und ihn deshalb nie so richtig ernst nehmen.



Der Dompteur

Er weiss, dass er richtig gut ist. Und er müsste sich längst nicht mehr beweisen. Trotzdem tut er es, andauernd und laut. Er fährt dir über den Mund, führt das Gespräch und duldet nicht, wenn du den Tisch wechseln möchtest. Doch, doch, er hat auch eine fürsorgliche Seite. Gehts dir schlecht, bist du bei ihm richtig gut aufgehoben, er streichelt dich. Zuckerbrot und Peitsche eben: Das nennt man auch Dressur.



Die Seiltänzerin

Ihre Auftritte sind ein ständiger Balanceakt. Sie ist so weit oben, ist ein Star des Abends, Applaus ist ihr sicher. Doch die ständige Angst vor dem tiefen Fall lässt sie nie ganz los. Das führt dazu, dass sie nichts verpassen möchte und nie wirklich entscheiden kann, welcher Weg der richtige ist, mit wem sie tanzen soll und welcher Gesprächspartner gerade besonders wichtig ist.



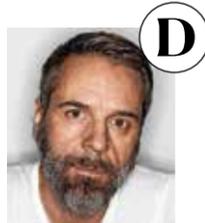
A
Susan d'Erlanger
Partnerin, Client
Service Direction, tbd.



B
Roger Krage
Texter, Wirz



C
Pam Hügli
Geschäftsführung,
Serviceplan Suisse AG



D
Lukas Frei
Creative Director



E
Gabriele Kocab
Empfang,
Serviceplan Suisse AG



F
Annika Schmid
Planung Strategie,
Wirz



G
Dominic Häuptli
Beratung,
Serviceplan Suisse AG



H
Frank Lang
Managing Director
Digital, Publicis Zürich



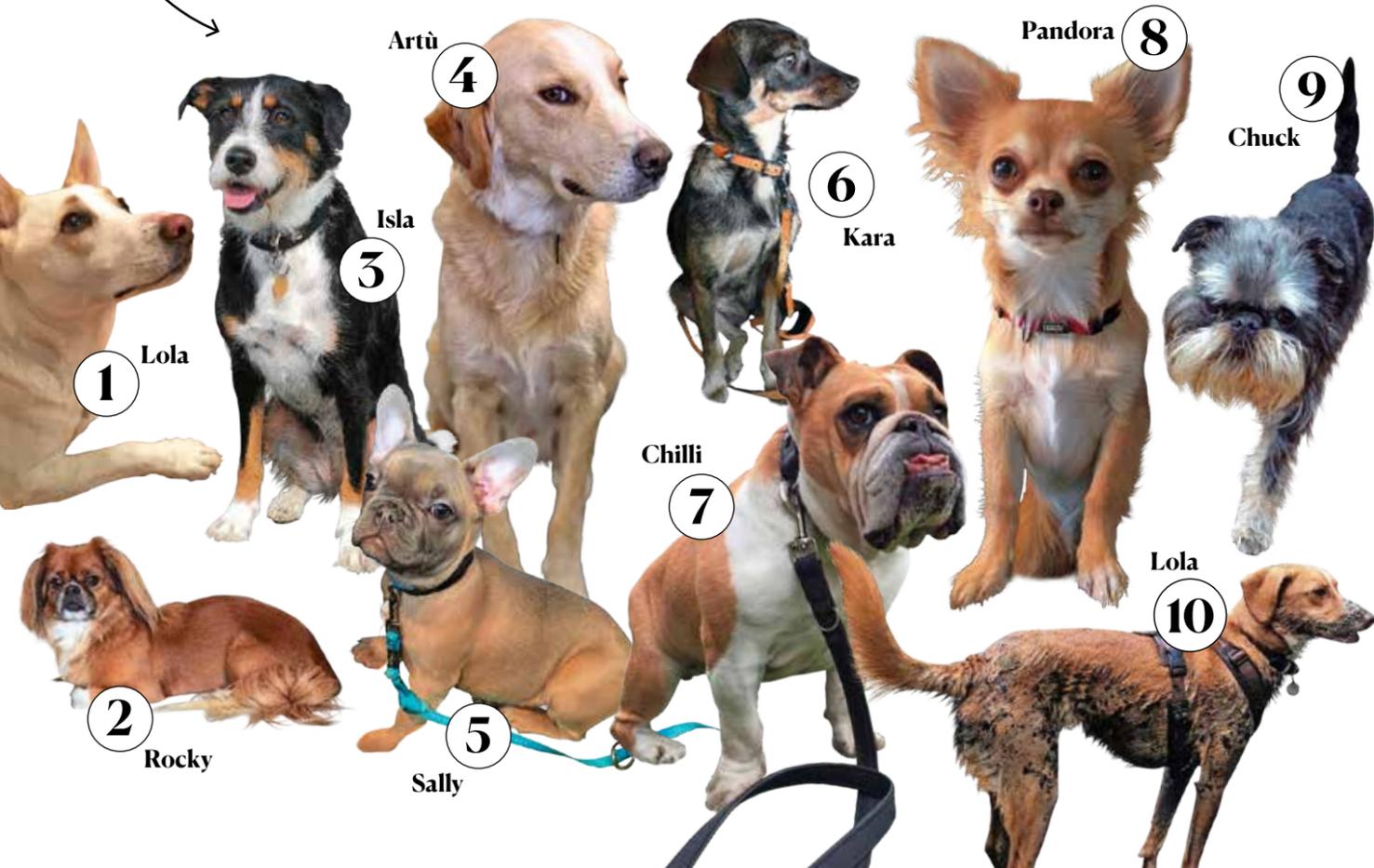
I
Ella Papadakis
Beratungsgruppen-
leiterin, Wirz



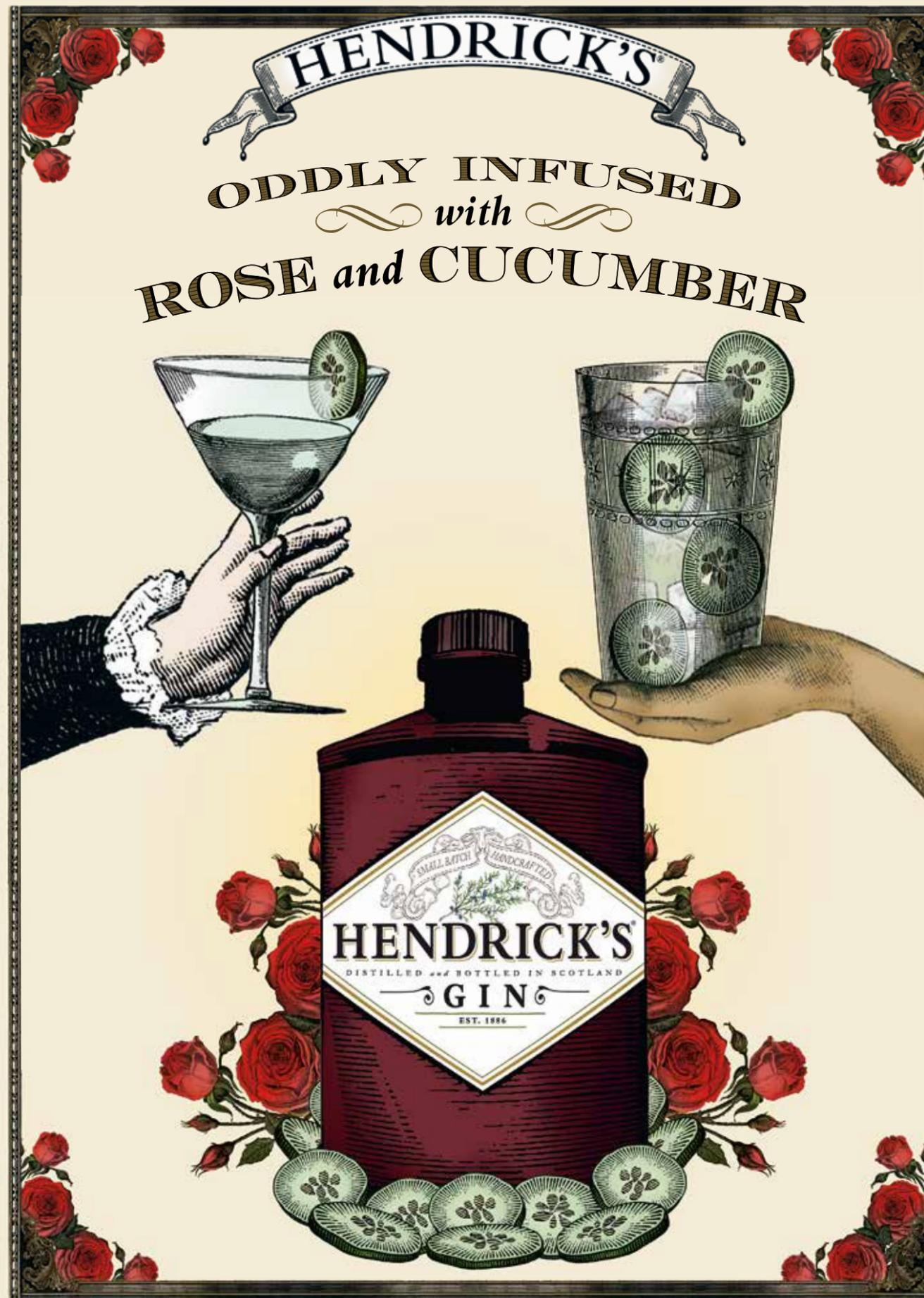
J
Frank Bodin
Präsident ADC Switzer-
land und Unternehmer

Wer gehört zu wem? Rate mal

Die Hunde der Werberinnen und Werber.



Saturday März 2019 Fotos: Oliver Nanzig (1), zvg / Auflösung: A3, B10, C1, D9, E5, F8, G7, H4, I2, J6





Tadah-Gründerinnen
Diana Wick, Klara Zürcher, Julia Bochanneck, Sarah Steiner (v.l.).

Diana Wick, eine der Gründerinnen des Start-ups.

Neu ist an diesem Coworking Space, dass er nicht nur Platz fürs Arbeiten bietet. Unter dem gleichen Dach befindet sich nämlich ein Raum für die Kinder, die dort professionell betreut werden. Und weil immer mehr Väter Teilzeit arbeiten, sind natürlich auch diese mit ihren Kids herzlich willkommen. «Eltern

Die Finanzierung ist weitgehend geklärt, eine Immobilie gefunden.

sparen Zeit und Nerven und können sowohl Meetings abhalten oder ihre Arbeit mit maximaler Konzentration erledigen», sagt Julia Bochanneck, die Designerin im Tadah-Bunde.

Zielgruppe von Tadah sind namentlich Eltern, die selbstständig und flexibel arbeiten möchten, aber bitte nicht zwischen noch nicht ausgewaschenen Schoppen und einem Kleiderberg, der endlich gewaschen werden müsste. Mütter, die länger stillen wollen, als der Mutterschaftsurlaub dies zulässt, oder Start-up-Gründerinnen und -Gründer mit Familie sind ebenso willkommen wie alle anderen digitalen Nomaden. Man versteht sich als motivierendes Powerhouse

Tadah! Hello Kids

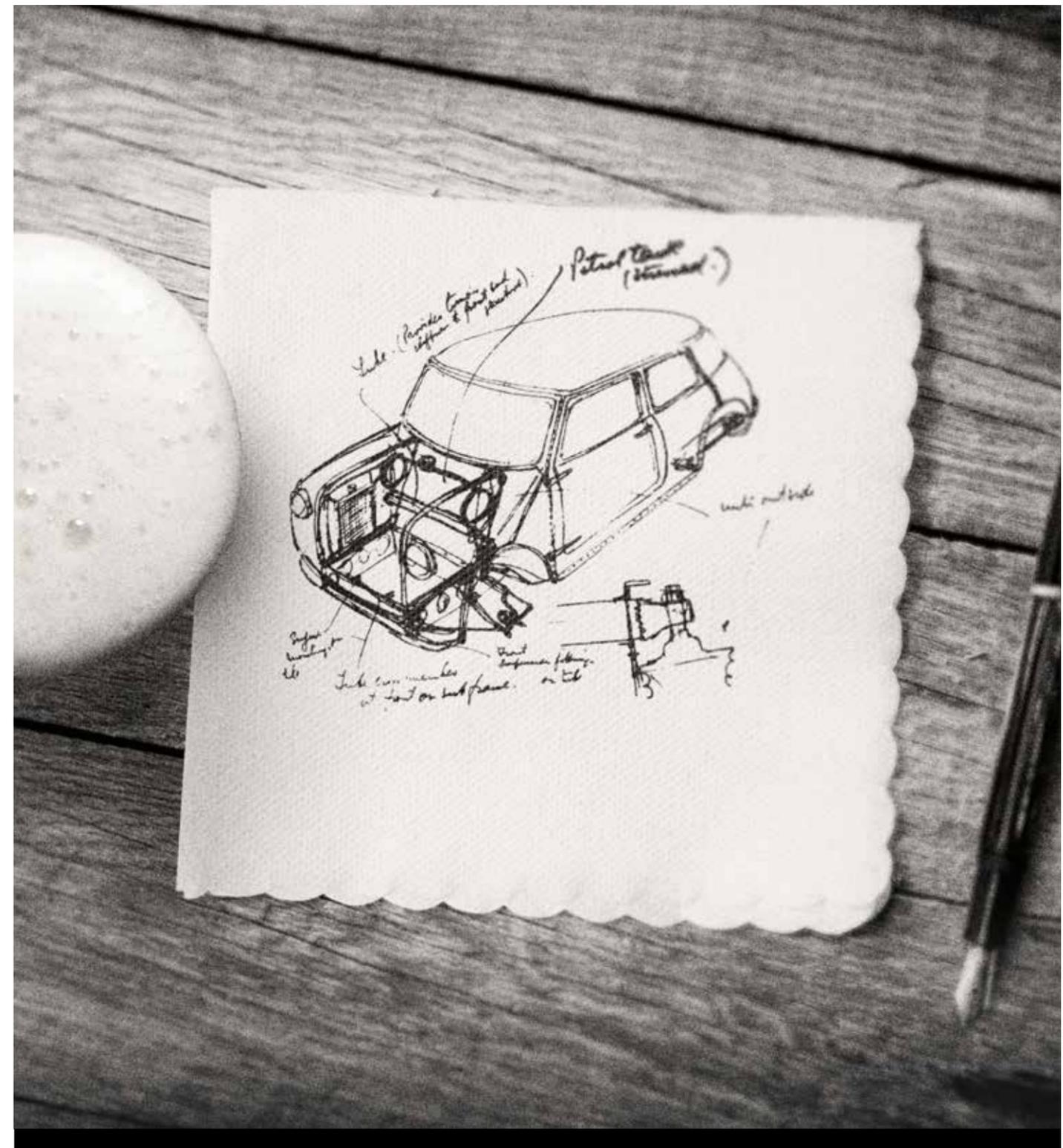
Ein neues Coworking-Konzept macht Elterndasein und Business kompatibel.

Text: Hans Georg Hildebrandt Fotos: Dominic Wenger

Freelancerin und Mutter? Oder teilzeitbeschäftigter Angestellter mit Kind und unvorhergesehenen Terminen? Alles kein Problem – dank Tadah. Unter diesem Namen haben drei Werberinnen und eine Journalistin ihr zukunftsweisendes Coworking-Konzept ins Leben gerufen.

Wer kleine Kinder hat und seinen Job nicht vernachlässigen möchte, hat es in der Schweiz nicht leicht. Das gilt für Männer, aber besonders für Frauen, denen aufgrund der strukturellen Rückständigkeit des Landes mehr Steine in den Weg gelegt werden als nötig. Mit dem ersten Coworking Space mit Kinderbetreuung der

Schweiz macht Tadah, eine Gruppe junger Berufsfrauen und Mütter, das Elternsein besser mit den Anforderungen des Businessalltags kompatibel. «Der Alltag soll sich nicht mehr anfühlen, als müsse man ein superflexibles Elastigirl sein, sondern einfach eine Frau, die ihren Job gut und gern macht», sagt



START A GREAT IDEA TONIGHT.

Das Design für den ersten MINI fand 1956 auf einer Serviette Platz. MINI ist ein Fan von wegweisenden Ideen und offizieller Sponsor der Kategorie Design bei den ADC Awards 2019.

MINI.CH





und Keimzelle eines Arbeitsmodells der Zukunft.

Wie Co-Gründerin Klara Zürcher ausführt, ist die Finanzierung des Projekts weitgehend geklärt, eine geeignete Immobilie ist gefunden und es laufen Verhandlungen über die Mietkonditionen. Einziges Problem: zu wenig Zeit! «Es gibt uns leider noch nicht, und deshalb müssen wir derzeit Startup und Familie noch nach herkömmlichen

«Sorgt dafür, dass der Werbung nicht noch mehr Eltern davonlaufen.»

Methoden unter einen Hut bringen», sagt Sarah Steiner. Bei der Betreuung der Kids geht Tadah dabei neue Wege: «Wir müssen keine Kita gründen, weil sich die Eltern unter dem gleichen Dach wie die Kinder aufhalten», führt die Co-Gründerin aus. «Wir werden trotzdem pädago-

gisch ausgebildete Mitarbeiter anstellen, um nah an vertraute Kita-Konzepte heranzukommen. Einzig flexibler wollen wir sein.»

Dass die Tadah-Gründerinnen allesamt aus der Kommunikationsbranche stammen, ist kein Zufall. Die vordergründig innovationsgetriebene Branche ist im Hinblick aufs Familienleben nämlich eher konservativ. «Keine Agentur hat eine eigene Krippe, Homeoffice oder flexibles Arbeiten gibts nur ganz partiell und über die Untervertretung der Frauen in den Geschäftsleitungen der Schweizer Werbebranche wurde in letzter Zeit ja schon zur Genüge debat-

tiert», sagt Diana Wick.

Von den Agenturen erwartet die Tadah-Truppe, dass sie die Mitarbeitenden mit Kindern unterstützen, indem sie flexiblere Arbeitsweisen fördern. Vormachen tun dies vermeintlich weit weniger innovative Firmen wie beispielsweise eine Schweizer Grossbank, die bereits fixe Plätze bei Tadah gebucht hat, um Mitarbeitenden den Spagat zwischen Familie und Beruf etwas weniger schmerzhaft zu machen. Diana Wick: «Roman Hirsbrunner, Thomas Wildberger, Livio Dainese, Dennis Lück, Petra Dreyfuss, Pam Hügli oder Michael Volkart, Philipp Skrabal, Remy Fabrikant, Simon

1 Sarah Steiner schreibt seit 13 Jahren für diverse Medien und arbeitete als Head of Marketing und Communications.

2 Klara Zürcher arbeitet seit 15 Jahren in Schweizer und internationalen Werbeagenturen und betreut grosse Etats und Kunden.

3 Diana Wick hat 20-jährige Berufserfahrung als Texterin/Konzepterin und Creative Director in diversen grossen Werbeagenturen.

4 Julia Bochanneck ist Designerin & Art Director mit langjähriger Berufserfahrung in Werbung und Branding. Sie hat schon einigen Start-ups zum Erfolg verholfen.

Raess und Tom Hanan – ihr braucht uns nur anzurufen, um Plätze für eure Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Kids zu buchen. So sorgt ihr dafür, dass der Werbung nicht noch mehr Eltern davonlaufen.»

Und falls die Spenderhosenaschen gerade leer sind (Awardshows sollen kostspielig sein, wie man hört), kann man die Jungunternehmerinnen gern auch mit kleineren Beiträgen auf der letzten Finanzierungsmeile unterstützen: Eine Crowdfunding-Kampagne läuft noch bis zum 2. Mai 2019. Gespendet werden kann unter:

tadah.wemakeit.com



adc_after_the_afterparty.mov

Manche Daten sollten nie an die Öffentlichkeit gelangen. Wir sorgen dafür.

MyCloud. Die schweizer Cloud.

Konzept: Merlin Obrero und Nicola Peter, Gewinner des Young Creatives Award 2018

swisscom

WEISCHER.MEDIA

RUHM

IST DIE BESTE RACHE!



WIR FÖRDERN
NACHWUCHS.
AUS ÜBERZEUGUNG.
WWW.WEISCHER.MEDIA

LIEB SEIN LOHNT SICH.

Charmante Sprüche für den Abend:

- Ich hätte dir Gold gegeben.
- Silber ist doch super.
- Würfel ist Würfel.
- Die Jury besteht eh nur aus alten Männern.
- Diese Schrift gefällt mir.
- Hoffentlich haben wir mal ein Projekt zusammen.
- Ich gönne ihr/ihm das. Wirklich.
- Diese Idee habe ich echt noch nie woanders gesehen.
- Lass uns mal zu Mittag essen.
- Don't call us. We call you.
- Gegen Ruf Lanz ist es halt schwer in dieser Kategorie.
- Eigentlich ist es ja peinlich, wenn man hier was gewinnt.
- Und jetzt? Cannes?
- Schicke Sneakers hast du an.
- Folg ich dir eigentlich auf Insta?
- Brauchst du noch einen? Du brauchst noch einen. Wir brauchen noch einen.

Denn man weiss nie,
wer nächstes Jahr in der Jury sitzt.

Budget
MOBILE

Mit Charme und Stil

Light on: Fünf ADC Frauen und ihre Mode.

Fotos: Lukas Maeder Hair und Make-up Artist: Mia Bregar

Yaël Kölliker, 27

Service Designer,
Fjord

Welches Kleid trägst du gerade? Ein FILA-Kleid aus Samt.

Beschreib deinen Style. Winter Bloom: Wenn die Temperatur sinkt, kann es verlockend sein, alle Vorstellungen von Stil zu vergessen, wenn wir nach gemütlichen Strickwaren und gepolsterten Jacken greifen. Allerdings muss es nicht ganz so schlicht sein. Üppige Floralprints oder Animalprints gehören zu meinen Favoriten in dieser Saison.

Lieblingsdesigner? Das ist wie mit Haustieren: Nicht jeder hat welche.

Wie viel Geld gibst du monatlich für Kleider und Schuhe aus? 350 Franken.

Wo kaufst du online ein? Das mache ich sehr selten.

Julia Staub, 39

Texterin,
Y&R Group Switzerland

Welche Kleider trägst du gerade? Jacke: IRO. Bluse: Baum und Pferdgarten. Cordhose: Adriano Goldschmied.

Beschreib deinen Style. Unkompliziert. In meinem Schrank habe ich ein paar Lieblingsteile und Basics, die ich, ohne gross zu überlegen, kombinieren kann.

Lieblingsdesigner? Ich mag die Haltung von Vivienne Westwood: Buy less, choose well, make it last.

Wie viel Geld gibst du monatlich für Kleider und Schuhe aus? Meistens gar nichts, ab und zu viel.

Kaufst du online ein? Das mache ich nur, wenn ich etwas ganz Bestimmtes möchte und in Zürich nicht finde. Ich kaufe gerne im Quartier ein und ich will die Sachen gleich anfassen und ausprobieren können.

Dominique Magnusson, 31

Art Director,
Wirz

Welche Kleider trägst du gerade? Der Mantel ist aus einem Vintage Laden aus Paris, Shirt von Zalando, Hose von Topshop, BH und Unterhose von & Other Stories.

Beschreib deinen Style. Stockholm. Portland. Oerlikon.

Liebblingsdesigner? Alexander Wang. Klingt cool, wenn ich das sage, glaub.

Wie viel Geld gibst du monatlich für Kleider und Schuhe aus? Viel zu viel. Zirka 3 845 500 000 Yen.

Was steht dir überhaupt nicht? Trauer.

Kaufst du online ein? Ich reizte die Öffnungszeiten des Internets gerne aus, ja.

Kleider sind mir wichtig, weil...? Nackt wärs einfach wahnsinnig kalt.



Anne Langer, 28

Strategic Planner,
Rod Kommunikation

Beschreib deinen Style. Schlicht, einfach, unkompliziert, klassisch.

Liebblingsdesigner? Habe ich per se nicht. Modisch gibt es immer wieder neue Brands und Personen, die ich spannend finde. Jil Sander und Phoebe Philo habe ich gerne.

Wie viel Geld gibst du monatlich für Kleider und Schuhe aus? Mir ist gute Qualität wichtig. Deshalb kaufe ich wenige, aber dafür hochwertige Sachen ein.

Was steht dir überhaupt nicht? Roter Nagellack.

Wo kaufst du online ein? Ich bin keine Online-Shopperin und bevorzuge es, in Läden zu gehen. Ich entdecke gerne, fühle den Stoff und sehe die Farbe.



Laura Hofer, 28

Junior Art Director,
Contexta

Beschreib deinen Style.
Um es in Farben auszudrücken: zu 90 Prozent Schwarz- oder Brauntöne. Im Sommer darf es auch bunter sein.

Lieblingsdesigner?
Ich finde die Persönlichkeiten, die hinter den grossen Brands stecken, meist interessanter als die Mode, die sie machen. Wie es zum Beispiel Karl Lagerfeld oder Coco Chanel waren.

Wie viel Geld gibst du monatlich für Kleider und Schuhe aus?
Sehr unterschiedlich.

Bist du eine Online-Shopperin? Da die Auswahl wesentlich grösser ist als offline, definitiv ja.



Mode, Beauty, Stars und Life:
friday-magazine.ch inspiriert dich jeden Tag.



Schwarz kann jeder tragen! Schwarz passt zu allem! Aussagen, die einigen bunten Modeschöpfern dieser Welt Zornesröte ins Gesicht treiben. Aber lasst euch nicht beirren: Der schwarze Look, bei Kreativen genauso beliebt wie bei Darth Vader, ist weiterhin voll im Trend. Schaut her, wie ihr euer Outfit von Kopf bis Fuss weiter aufpeppen könnt. Selbst im Zirkus macht ihr damit eine gute Figur.



Sarah Andelman trägt schichtenweise Schwarz, unter anderem einen Puffer-Jupe und Logoschal.



Diesen Denim-Look haben wir an der Fashion Week in Paris gesehen.



Cap mit Logo-Print, Fr. 195.- von MCM

Loving Black



Fingerlose Handschuhe, ca. Fr. 110.- von Karl Lagerfeld



Spitze Ankle Boots, Fr. 1820.- von Louis Vuitton



Calcaterra präsentiert: Matrix-Look mit Sandalen



Ein durchsichtiges Spitzenkleid mit Gürteltasche in Weiss, bei Marco de Vincencos Frühlingsshow



Strickkleid mit Illustration auf dem Spring/Summer-Laufsteg von Jil Sander



Sonnenbrille mit kantigem Gestell, Fr. 240.- von Ganni



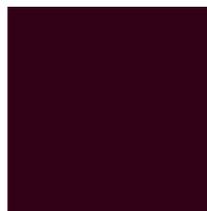
Kimono mit Leo-Print, ca. Fr. 285.- von Le Petit Trou

Die schwarze Farbpalette

Schon gewusst: Es gibt seit drei Jahren eine offizielle Schwarz-Skala, vom Massachusetts Institute of Technology erforscht und entwickelt.



Fliegenschwarz



Moorschwarz



Vogelschwarz



Schwarzscharz

Saturday März 2019 Fotos: Claire Guillon / KEYSTONE (2), Daniele La Malfa (1), zvg



Für alle, die jetzt noch härter an Gold arbeiten wollen.



McDelivery

Uber Eats

Ab jetzt in Genf. Und schon bald in weiteren Städten.

Traut euch!

Designer kleiden ein: So würden wir dich an der nächsten Gala gerne sehen.



Bruce Roberts
Schickes lila Jackett, darunter T-Shirt, graue Schlabberhosen: Ideal für die Tanzfläche.

Marietta Mügge
Mix aus Pastellfarben: Damit wirst du an der Bar allen die Show stehlen.



ASHISH



PAUL SMITH

Martin Arnold
Elegante Lederkluft: Mit einer Peitsche in der Hand kommts noch besser.



Hanja Heuss
Maigrün im März: Für Schmetterlinge im Bauch ist gesorgt.

NO 21



PAUL SMITH

Martin Spillmann
Brit Chic für Avantgardisten: Passt auch perfekt zu Schweizer Querdenkern.



Stefanie Huber
Wenn nicht nur die Augen funkeln: Extravaganter Hosenanzug für den Karaoke-Auftritt.

STELLA MCCARTNEY

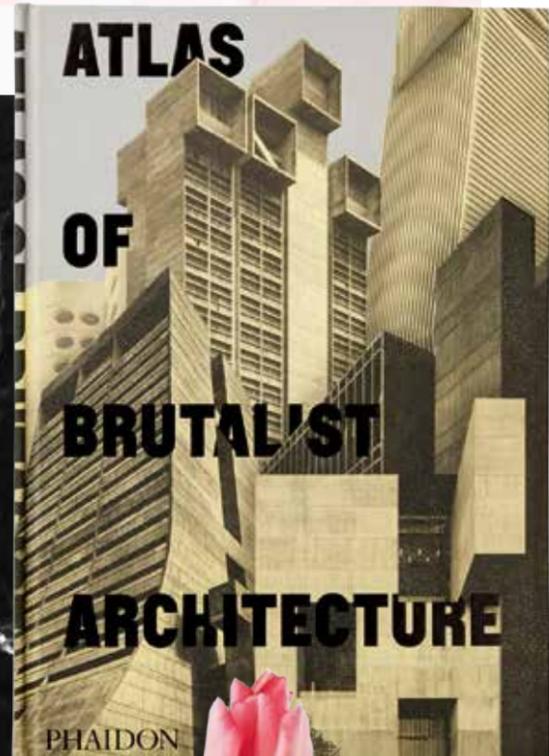
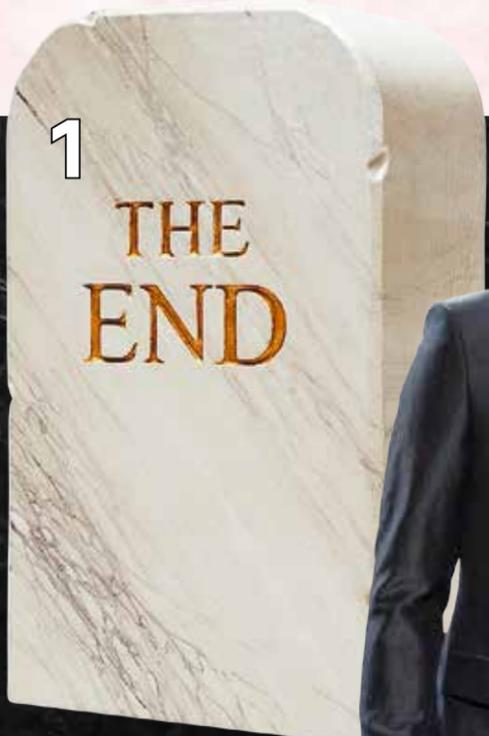
Saturday März 2019 Fotos: Beat Albrecht (3), Franziska Martin (1), Marcus Tondo (1), zvg

Genau wie der ADC. Nicht ganz Cannes.

Nizza ab CHF 135.-

Marmor, nicht witzig

Werbung will oft witzig sein, ist sie leider aber viel zu selten. Das mag vielleicht damit zu tun haben, dass der Lifestyle der Werber so was von glatt poliert ist wie eben ein ADC Marmorwürfel. Und so sehr Werber Klischees lieben, so sehr bedienen sie eigene: Humorlosigkeit, Strenge, sichere Werte, Ernsthaftigkeit und klare Linien. Grämt euch nicht! Ist nicht schlimm. Ihr seid wie Marmor! Und: Marmor ist zeitlos, wertbeständig und schaut toll mit jeglicher Art von Edelmetall aus.



- 1 Wenn man nicht weiterweiss, dann erst mal absitzen: Hocker The End von Gufram, Fr. ca. 1020.- bei markanto.de
- 2 Für die vielen Businessreisen: Sleep-Well-Kissen von Hay, Fr. 53.90 bei connox.ch
- 3 Es muss nicht immer Horn sein: Brille Louis von Mykita, Preis auf Anfrage
- 4 Briefbeschwerer oder Fotohalter, wie du willst, Fr. 35.90 bei Zara Home
- 5 Marmor hat immer Renaissance: Polierwachs, Fr. 45.- von Manufactum
- 6 Glatt solls sein: Gegen Mimikfältchen und Ermüdung nach durchgearbeiteten Tagen Active Firming Day Cream, Fr. 52.- von Rituals
- 7 Zeitlos gute Kombination: Beistelltisch «Gold» mit Marmorfuss, ca. Fr. 340.- von Habitat
- 8 Kein kreatives Wagnis, aber ein sicherer Wert: Trinity Ring, Fr. 970.- von Cartier
- 9 Brutalismus ist keine Erfindung von Werbern, gefällt ihnen aber sicher ausserordentlich: «Atlas of Brutalist Architecture», Fr. 167.- bei Orell Füssli
- 10 Before the Earth, so heisst diese Seife von Mote Seoul, Fr. 39.90 bei weloveyoulove.ch
- 11 Auf dicke Hose machen ist nicht in. Der Vasenklassiker Shiva Love von Ettore Sottsass Jr. in Black und limitierter Auflage aber immer. Erhältlich bei bdbarcelona.com, Preis auf Anfrage
- 12 Wem der Marmor für die Arme am Esstisch zu kalt ist: Es gibt Tischsets in Marmoroptik, Fr. 12.95 bei H&M Home

Duft der Werber

Wir lüften das Geheimnis hinter den angenehmen Gerüchen.



Diana Wick
Creative Planning, Serviceplan

Ocean Dew, Hydrating Face Mist von Raaw by Trice. Face Mists werden generell unterschätzt. Sie sind erfrischender als ein Parfum und dieser aus natürlichen Essenzen hergestellte Spray riecht nach Meer, Vanille, Blumen und Wald.

Ocean Dew, Hydrating Face Mist, 100 ml, ca. Fr. 49.- von Raaw by Trice



Marietta Mügge
Text/Konzept, Freelancer

Chance Eau Fraîche von Chanel. Vor sieben Jahren am Flughafen im Duty-free entdeckt, erinnert mich der Duft seit jeher an meine erste Reise in mein Lieblingsland Mexiko.

Chance Eau Fraîche, Eau de toilette, 100 ml, ca. Fr. 115.- von Chanel



Frank Bodin
Bodin Consulting

In den 90er-Jahren machte mein damaliges Lieblingsmodell Christy Turlington Werbung für Eternity. Beiden bin ich treu geblieben.

Eternity Men, Eau de toilette, 100 ml, ca. Fr. 38.- von Calvin Klein



Fernando Perez
Executive Creative Director, Wirz

Citrus Ester von Aether. Ich bin kein grosser Fan von fruchtigen oder floralen Parfums, aber Citrus Ester ist eine Klasse für sich. Ein leichtes und sehr frisches Parfum mit feinen Grapefruit- und Rhabarber-Noten. Einziger Nachteil: Da es ein Unisexduft ist, wird es oft von meiner Freundin geklaut.

Citrus Ester, Eau de parfum, 100 ml, ca. Fr. 185.- von Aether



Enrico von Walterskirchen
Beratung, Supertext

Ganz klar: Thierry Muglers Angel auf der Haut meiner Frau: umwerfend!

Angel, Eau de parfum, 50 ml, ca. Fr. 74.- von Thierry Mugler



Markus Gut
CEO, Partner, Process AG

Original Vetiver von Creed. Creed ist «very british» und «très français». Was gibt es Besseres, als wenn sich diese zwei Kulturen zusammenschließen? Creed heisst nicht nur Glaubensbekenntnis, es ist das Bekenntnis zu Stil, Know-how, Design und ein exzellentes No-Brexit-Beispiel, dass die Franzosen und Engländer zusammen etwas Grosses herstellen können. Und duften tut es natürlich umwerfend!

Original Vetiver, Eau de parfum, 100 ml, ca. Fr. 225.- von Creed

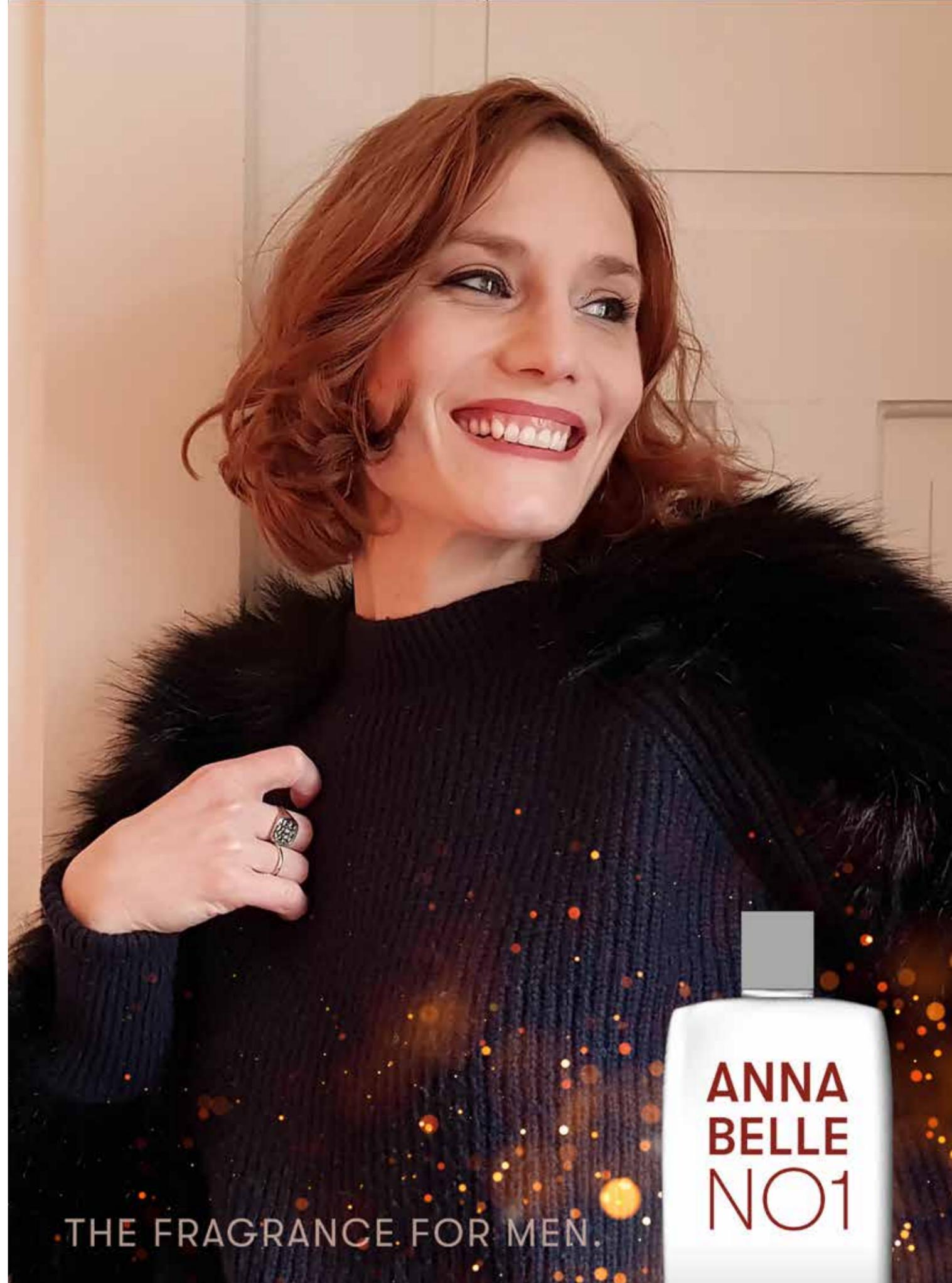


Pierre Rebetez
Art Director, headbanger

Black Orchid de Tom Ford sent comme une pierre laissée sous le soleil du tropique du Capricorne.

Black Orchid, Eau de parfum, 100 ml, ca. Fr. 90.- von Tom Ford

Saturday März 2019 Fotos: ADC (7), zvg



THE FRAGRANCE FOR MEN.

ANNA
BELLE
NO1

Bald noch schöner

Jungs, Finger weg von unserem Schminktäschli! Jetzt gibts Make-up extra für euch.

Beim Schweizer Fenty-Beauty-Launch standen auffällig viele Jungs in der ersten Reihe und probierten Riris neue Concealer aus. Wer jetzt die Nase rümpft, entspannt sich lieber gleich mal: Dank der nach wie vor wachsenden Grooming-Bewegung achten immer mehr Männer auf ihr Äusseres. Und schminken sich sogar. In der Schweiz tragen 16 Prozent der Männer täglich regelmässig Make-up auf, wie eine Umfrage von 20 Minuten ergab. Nicht unbedingt krasse Contouring-Looks, wie wir sie von männlichen Beauty-Vloggern kennen. Vielmehr geht es diesen männlichen Make-up-Fans darum, Augenringe und Unebenheiten wegzuschminken - allerdings mit Produkten aus der Frauenabteilung. Tom Ford machte es lange ähnlich. Weil der Designer aber keine Lust mehr auf die meist sehr femininen Puder Dosen hatte, brachte er vor ein paar Jahren eine Beautylinie mit minimalistischem Packaging nur für Männer heraus. Auch von Giorgio Armani gibts eine schlicht gestaltete Lippenpflege, die «Him/Her» heisst.

Gender Fluidity nennt sich das auch in der Beauty und ist neuerdings sogar bei Chanel Thema. Das französische

Traditions Haus hat im Herbst die dreiteilige Make-up-Kollektion «Boy de Chanel» mit getönter Tagescreme, mattierendem Lippenbalsam und Augenbrauenstift auf den Markt gebracht. «Boy de Chanel» gibt es vorerst nur in Südkorea, ab November ist es auch bei uns via Chanel online erhältlich.

- 1 Men's Grooming & Skincare Collection, ab Fr. 35.- von Tom Ford
- 2 Him/Her Lipcare, Fr. 40.- von Giorgio Armani
- 3 Kollektion Boy de Chanel, ab ca. Fr. 45.- von Chanel



Wirz-Werber Livio Dainese: Bald hinter dem Schminktäschli?

Saturday März 2019 Fotos: Frank Blaser (2), zvg



Schon wieder Freitag?

Kreativität macht nie Pause.

ADMEIRA

Die Feier nach dem Würfel-Gewinn macht auch müde: Zeit, sich zu verwöhnen.



Gegen den Kater

Nach der ADC Gala ist vor der Entspannung: Wir sagen euch, wie ihr Körper und Geist wieder in absolute Hochform bringt.

1 Gleich nach dem Aufwachen: an drei Dinge denken, die glücklich machen – etwa an den Duft von frisch gebackenem Zopf. So kreierst du das passende Mindset, um in den Spa-Tag zu starten.

2 Während das Teewasser kocht, das Gesicht mit kaltem Wasser waschen. Am besten gleich mehrere Male nacheinander – das regt die Durchblutung an und gibt rosige Wangen. Anschliessend die Haut mit Reinigungsschaum einreiben. So ist sie ready für das Facial nach dem späten Zmorge.

3 Apropos Zmorge: Warum nicht mal in der Wanne brunchen und dabei netflixen? Für maximale Entspannung einen Badezusatz mit Ylang Ylang, Vanille und Salz aus dem Toten Meer ins 36 bis 38 Grad warme Wasser geben.

4 Nach dem Bad blooos nicht rumstressen. In Ruhe erst mal ein Body-Öl auftragen, das die Haut vor dem Austrocknen schützt. Danach ist der perfekte Zeitpunkt gekommen, um eine Gesichtsmaske aufzutragen und in eine Decke gewickelt auf dem Sofa zu fläzen – im

Hintergrund plätschert der New-Age-Sound von White Sun.

5 Zum Schluss massierst du dein Gesicht sanft mit einer Pflegecreme. So gehts: vom Hals aufwärts zur Gesichtsmitte, dann vom Kinn hin zu den Ohren und Wangenknochen. Auf der Stirn kannst du das Produkt mit mehr Druck von links nach rechts und mit Zickzack-Bewegungen einarbeiten. Diese Technik entspannt selbst ein hartnäckiges Resting Bitch Face und bringt deinen Teint zum Strahlen.



1 Lavendelblüten-Tee von Sonnentor, Fr. 6.60 im Reformhaus

2 Peeling Nordie Secret Body (200 ml) von Esthetic, Fr. 7.90, gibts bei der Migros

3 Tagesdecke aus Baumwolle, Crinkle Plaid von Hay, Fr. 119.-, interio.ch

4 Pudermaske zum Anrühren mit Tonerde, Rosenquarz und Kamille, Fr. 34.- von Nazan Schnapp

5 Lässt die Haut strahlen: Balsam Boundless Solid Oil von 8 Faces, ca. Fr. 100.- auf niche-beauty.com

6 Badezusatz Calm Soaking Salts mit Himalaja-Salz, Fr. 26.- von Herbivore Botanicals

Saturday März 2019 Fotos: Abbie Bernet / Unsplash (1), zvg

Co-Brand statt Nachbrand.

Holunder und Enzian vereinen sich in Flauder Gents zum blütenherben Tonic mit der Kraft zweier Marken. Muesch probiere, an der ADC-Feier oder morgen, wenn sich die Drinks von heute gegen dich vereinen.



FLAUDER 
GENTS

Gents GmbH Lindenstrasse 26 8008 Zürich www.gents.ch
Flauder® ist eine Marke der Goba Mineralquelle und Manufaktur.

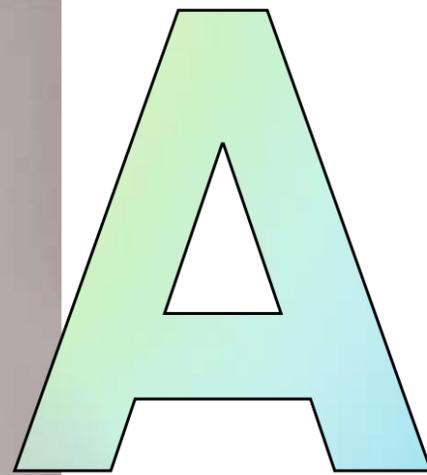
Lass mal los!

ADC Yoga. Komm vorbei. Jeden Dienstag. In der Galerie der Kreativen. Auch für Männer.

Unser Coach: Lea von Brückner



Yoga geht durch den Körper, nutzt den Atem und zielt auf den Geist. Das beste Mittel gegen den Agenturwahnsinn.



Atmen = Blubbern

Der Atem versorgt uns von Geburt an mit Sprit, ökologisch und kalorienarm. Wer richtig atmet, konsumiert weniger und kann länger. Und wer die Pranayama-Techniken beherrscht, kann sich mental vom Alltag abkoppeln, was ein Champagnerprickeln hervorruft. Man blubbert vor Lebensfreude.

Dehnen = Reisen

Steif, unbeweglich? Uncool. Raus aus der Komfortzone und reindrehen ins Fasziensystem. Yoga. Das ist wie ein Trip ohne Drogen. Man reist zu Orten, die auf der Körperlandkarte noch gar nicht eingezeichnet sind. Dazu brauchts eine zuverlässige Eigenwahrnehmung, die die eigenen Grenzen absteckt, um sie dann zu sprengen.



Nur wer sein Limit kennt, kann es auch erreichen.



Dank der richtigen Haltung in den eignen Körper eintauchen.



Chillen = Erfrischen

In der Ruhe liegt die Kraft. Doch viele von uns sind getrieben. Abschalten funktioniert nur noch mit Totstellreflex, Netflix oder Medis. Yoga legt die natürlichen Prozesse wieder frei, damit sich Erregung und Entspannung abwechseln. Danach gehts erfrischt und ausgeglichen back to business.

Saturday März 2019 Fotos: zvg

VITAMIN
FOCUS
WATER®

find your flow



- natürlich
- kalorienarm
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne künstliche Zusatzstoffe
- reich an Vitaminen & Mineralien
- made in Switzerland

focuswater.ch

PHOTOBOOTHPRO

DIE PHOTOBOOTH PROFIS

Für ihre nächste
Blitz-Idee

DAS MOBILE FOTOSTUDIO INKL.:

- UNBEGRENZTE ANZAHL BILDER
- FUN-ARTIKEL
- FOTOLAYOUT
- 1 JAHR ONLINE-GALERIE
- SPIEGELREFLEX-KAMERA
- ONBOARD-INTERNET

- HIGH-QUALITY BILDER
- TELEFONISCHER SUPPORT 24/7
- SOFORTAUSDRUCK
- QR-CODE FÜR DIREKTDOWNLOAD
- SYSTEM-BRANDING MÖGLICHKEIT
- FOTO-LAYOUTS, UVM.

PARTNER OF



PREISBEISPIEL: ADVANCEDPRO | 1TAG MIETE INKL. PRINT-FLATRATE | AB CHF 1.550,-



Gestalten Sie für Ihren Kunden diese attraktive Sonderwerbefläche von 46,84 m² an prominenter Lage im Zürcher Hauptbahnhof. Die beste Einreichung gewinnt einen 4-wöchigen Aushang im Mediawert von CHF 12 000.

apgsa.ch/innovate/adc-wettbewerb19

innovate!

Ideas and solutions for Out of Home Media



Eindrücklich: Matjan Kreuz vor der Casa Batlló vom berühmten Architekten Antoni Gaudí.

What Gaudi

Matjan Kreuz und sein Trip ans ADC*E Festival in Barcelona.

Text: Mathias Kröbl, Jan Theus



Das Café Can Dendé ist nach durchzechter Nacht zu empfehlen.

Es gibt kaum etwas Besseres als Ferien in Barcelona. Es sei denn, sie werden dir bezahlt. Genau dieses Glück hatte ich, also genauer gesagt meine Erfinder Mathias Kröbl und Jan Theus, letzten Herbst. Denn sie hatten die Möglichkeit, am ADC of Europe Festival als Junior-Juroren teilzunehmen. Der Haken: Sie mussten die Reise und den Aufenthalt via Crowdfunding finanzieren

(Greatness Challenge). Ihre Idee: Für das Abschiedsgeschenk eines Arbeitskollegen hat jeder etwas Geld übrig. Da aber keiner von ihnen kündigen wollte, wurde ich ins Leben gerufen.

Disseny Hub

Frühmorgens, viel zu früh, um neun Uhr ging es los zusammen mit Werbeikonen aus ganz Europa. Im Disseny Hub Barcelona, einer innovativen Einrichtung, die auch als Zentrum der Kreativität und Innovation konzipiert wurde. Zeit, den Hub mit eigenem Design-Museum in sich aufzusaugen, blieb leider kaum. Denn wir hatten ja die Aufgabe, die Besten der Besten zu finden in der «Champions League of Creativity».

Award-Tage

Ansprache des ADC*E-Präsidenten Ami Hasan, Jurierung, viele Small Talks in den Pausen, inspirierende Vorträge und am letzten Tag der Workshop «Generative Design, Processing the Future». Es war ein digital orientierter Workshop, der den Teilnehmern das

Designen durch Programmierung mit verschiedenen analogen Experimenten Schritt für Schritt näherbrachte.

Sightseeing

Am Nachmittag des zweiten Tages zog es mich ins Zentrum von Barcelona, an die Passeig de Gràcia. Ich wollte ja neben dem

Zeit, den Hub in sich aufzusaugen, blieb leider kaum.

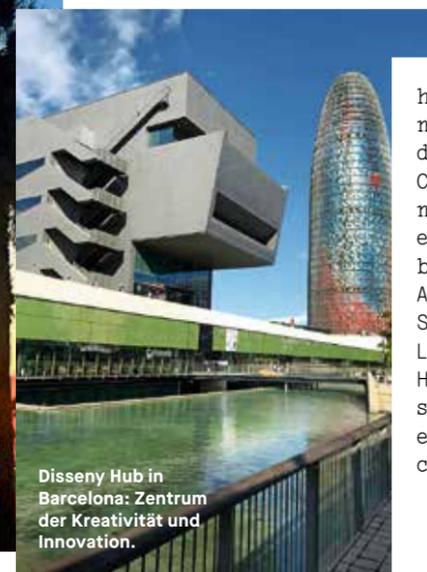
Werbezirkel auch die katalanische Kultur kennenlernen. Die Passeig de Gràcia ist auch die Strasse, an der die Casa Milá und die Casa Batlló vom weltberühmten Architekten Antoni Gaudí stehen. Der elegante, majestätische Boulevard war um die Wende des 20. Jahrhunderts das Schaufenster der Bourgeoisie und verbindet die Plaça de Catalunya mit dem Viertel Gràcia.

Kulinarisches

Weil ich in meinem Airbnb nichts zu essen



Sonnenuntergang an der Strandpromenade: Herrlich kitschig.



Disseny Hub in Barcelona: Zentrum der Kreativität und Innovation.



Tolle Erfahrung: Matjan Kreuz mit Stolz am ADC*E.

ANZEIGE

hatte, zog es mich morgens jeweils in eines der zahlreichen, guten Cafés, das Can Dendé ist mit einem Kater zu empfehlen. Das wunderbare, mediterrane Abendessen mit der Schweizer Delegation im La Camarga war ein Höhepunkt. Die organisierten Essen, etwa am ersten Abend im «Archiboldi» und auch nach der Awardshow,

waren geprägt von vielen Häppchen, besser bekannt unter der Bezeich-

... keine gute Idee, wenn man den Türsteher nicht persönlich kennt.

nung Stehdinner. Zum Glück gabs genügend Bier.

Nightlife

Am letzten Abend schloss ich mich ein paar High Potentials an (junge Kreative, die ihre Projekte präsentieren durften), um im Razzmatazz zu clubben. Keine gute Idee, wenn man den Türsteher nicht kennt

und in der langen Schlange anstehen muss. So landeten wir um zwei Uhr morgens im Hard-Rock-Club Sala Bóveda mit lauter geschminkten, schwarz angezogenen und super freundlichen Menschen.

Fazit

Barcelona ist auch dann eine Reise wert, wenn man sie nicht selbst bezahlt und in ein dichtes Programm eingebunden ist. Visitenkarten und Instagramkontakte sind bekanntlich tolle Souvenirs.

Franks Life



Sein erster Chef, Hermann Strittmatter, sagte einst zu ihm: «Mit Kindern kann man in der Werbung keine Karriere machen.» Bei Frank Bodin war es genau umgekehrt. Als er 1992 Vater von Zwillingen wurde, stieg der studierte Jurist und Konzertpianist in die Werbebranche ein. Heute ist er Präsident des Art Directors Club Switzerland. Für alle, die ebenfalls ihren eigenen Weg gehen wollen: Individuelle Vorsorge- und Finanzberatung für ein selbstbestimmtes Leben.



Ein Muss!

Auf welche Filme, Bücher, Ausstellungen und Musik sich die ADCler besonders freuen.

LET'S PARTY



Primavera Sound Festival

Pierre Rebetez, headbanger

Ist zwar nicht in der Schweiz, aber für jeden Musikliebhaber ein absolutes Muss. Hast du zum Beispiel den Kolumbianer J Balvin schon mal live gesehen? Diese lateinamerikanischen Rhythmen hauen jeden um. Also ab nach Barcelona, da gibts ja auch sonst viel zu sehen. Das ganze Programm findest du hier:

primaverasound.com
27. Mai bis 2. Juni



Lange Nacht der Zürcher Museen

Frank Bodin, Bodin Consulting

Spannend. Fröhlich. Unterhaltsam. Anregend. Geistreich. Und kreativ. Geschichte auf dem Silbertablett. Wer da nicht geht, oder noch schlimmer, wer das noch nie erlebt hat, ist eine Mumie.

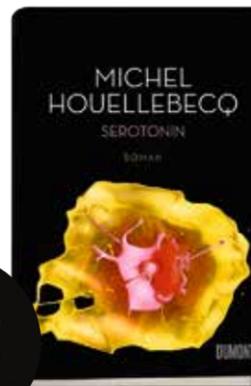
7. September, 19 bis 2 Uhr

«Serotonin»

Luigi del Medico, In Flagranti

Ich gebe zu, ich bin ein Fan von Michel Houellebecq, ich lese alles, was er je geschrieben hat und hoffentlich noch schreiben wird. Gerade ist sein neuer Roman «Serotonin» erschienen. Er handelt vom Niedergang eines Antidepressiva nehmenden Agraringenieurs. Schaltet TV, Laptop, Tablet, Handy aus!

Fr. 34.90 bei Orell Füssli



Tanita Tikaram

Diana Wick, Serviceplan

Wer erinnert sich an 1988, als die damals noch nicht ganz 20-jährige Tanita Tikaram die Charts in Europa stürmte? Dieses Jahr ist die Singer-Songwriterin im Rahmen ihrer Tour mit dem vielversprechenden Titel «The Woman in the Band» im September im Kaufleuten Zürich zu sehen und hören. Wer kommt mit?

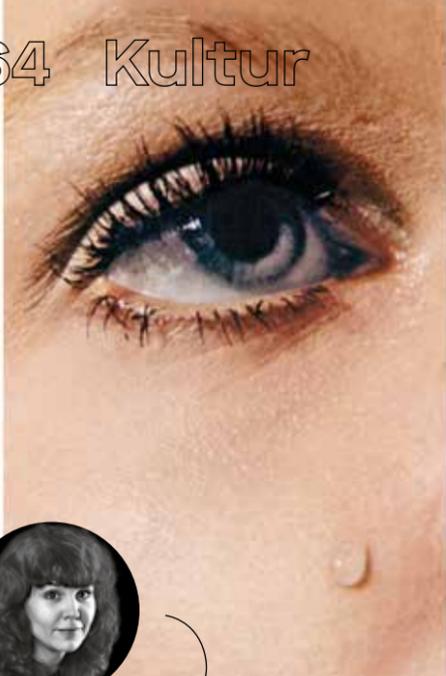
24. September



Für alle, die heute einen Würfel mit nach Hause nehmen.



Für mich und dich.



Anne Collier, Sophie Calle

Petra Koerfer, Freischaffende Creative Director

Bilder spiegeln Leben: Darum ab in die Foto-Ausstellungen von Anne Collier (Bild) und Sophie Calle in Winterthur und Thun. Umwerfend.

Anne Collier: bis 26. Mai, Fotomuseum Winterthur.

Sophie Calle: 8. Juni bis 25. August, Fotomuseum Winterthur. 7. September bis 1. Dezember, Kunstmuseum Thun.



Ocean Film Tour

Wim Roelfs, MetaDesign

Adventure. Action. Ocean Life. Die Int. Ocean Film Tour Volume 6 bringt euch zurück ans Meer. Freut euch auf die neuesten Meeresabenteuer und Wassersportfilme, mit jeder Menge Action und spannenden Geschichten! Von Anfang bis Ende Mai 2019 in verschiedenen Schweizer Städten.

Tour-Infos: ch.oceanfilmtour.com

«Fly me to the Moon»

Markus Gut, Process AG

Der Mond fasziniert seit jeher. Mich auch. Deshalb mein Tipp: Die Ausstellung «Fly me to the Moon. 50 Jahre Mondlandung». Sie ist ein Streifzug durch die Geschichte künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Mond.

5. April bis 30. Juni, Kunsthaus Zürich



Whitesnake

Alexander Jaggy, Jung von Matt / Limmat

Lasst wieder einmal alles raus, stampft mit den Füßen, wedelt mit den Händen, schreit euch frei. Tut echt gut. Am besten geht das beim Rock the Ring in Hinwil. Drei Tage die volle Ladung Power. Ja, auch die Band Whitesnake ist dabei, von Deep-Purple-Sänger David Coverdale gegründet. Wow!

Rock the Ring: 20. bis 22. Juni, Hinwil



HOT

Rocko Schamoni

Das Multitalent aus Hamburg liest aus seinem neuen Roman um Puff-König Wollli Köhler. Im Kaufleuten Zürich am 23. Mai.



Lion King

Computeranimiertes Remake des Zeichentrickfilms. Kinostart ist am 17. (Romandie), 18. (Deutschschweiz) und 21. Juli (Tessin).

Züri Fäscht

Alle drei Jahre wieder. Rund zwei Millionen Menschen werden zwischen dem 5. und 7. Juli zum Volksfest erwartet. Horror.



Kleintierausstellung des Kleintierzüchtervereins Pfannenstiel Findet am

2. und 3. Juni in Männedorf statt. Schafe, Ziegen, Hasen usw. lassen sich bestaunen. Die armen Tiere!



NOT

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN SICHERES HEIMKOMMEN. AUCH AN DEN RESTLICHEN 364 ABENDEN.

OB MIT ODER OHNE WÜRFEL, REFLEKTIERENDE ELEMENTE AN KLEIDUNG UND ACCESSOIRES VERBESSERN DEINE SICHTBARKEIT AUF 140 METER. INSPIRATION FÜR DEINEN NÄCHSTEN AUFTRITT IM SCHEINWERFERLICHT FINDEST DU AUF WWW.MADEVISIBLE.SWISS.

MADE VISIBLE®

23. März

2019 steht ganz im Zeichen Merkurs, des zackigen Planeten der Kommunikation. Und aufgepasst: Gerade heute sorgt Götterbote Hermes für kosmische Unterhaltung und grosse Gefühle.



Widder

21. 3. bis 20. 4.

Wenn du deine Hörner klug einsetzt und deinen Gefühlen vertraust, erlebst du einen Abend, der dich das ganze Jahr über begleiten wird. Halte also Augen und Ohren offen, wenn es um neue Projekte geht. Lass dich inspirieren - alles ist erlaubt, was kosmisches Business bringt.



Stier

21. 4. bis 20. 5.

Essen, Trinken, Sex: Du lebst nach dem Lustprinzip, es ist ein guter Tag dafür. Aber bleib locker, wenn nicht gleich alles nach deinem Kopf geht. Emotionale Ausraster wirken kindisch. Es gibt ja auch keinen Grund: Der Erfolg steht vor der Tür. Auch in der Liebe geht es vorwärts.



Zwillinge

21. 5. bis 21. 6.

Du hast den Astrojackpot! Du bist das kosmische Superbaby des Tages. Beim Reden und Diskutieren kann dir niemand das Wasser reichen, du ziehst alle in deine Umlaufbahn. Aber warum nur wirst du derart wortkarg, wenn es um eigene Gefühle geht? Zeig den Menschen, wer du wirklich bist.



Krebs

22. 6. bis 22. 7.

Die ADC Gala wird für dich ein Fest der Befreiung, darauf muss angestossen werden. Endlich hast du Klarheit. Höchste Zeit also, etwas Ungewöhnliches zu tun. Wieso nicht das Tanzbein schwingen, auf die Knie gehen und deine Wünsche in den Kosmos schicken? Alles ist möglich, lass es zu.



Löwe

23. 7. bis 23. 8.

Ja, du hast alles im Griff. Du bist hochdekoriert - ein Siegertyp eben. Aber Achtung: Arroganz ist fehl am Platz. Nimm dich einfach ein bisschen zurück, sonst fällst du bald auf den harten Marmorboden. Schon heute werden sich einige Kollegen dir gegenüber komisch verhalten.



Jungfrau

24. 8. bis 23. 9.

Planungssicherheit, den langen, ruhigen Fluss - all das kannst du vergessen. Uranus und Merkur machen mit Jungfrauen, was sie wollen, und sorgen schon heute für Überraschungen. Also besser easy bleiben, Wahrheit und Frieden finden sich im Innern. Erkenne die wahren Werte.



Waage

24. 9. bis 23. 10.

Du hast tausend Ideen. Damit nicht wieder tausendmal nichts daraus wird, musst du dringend aussortieren. Beginn sofort damit. Heute ist auch ein guter Tag, um Beziehungen ganz nüchtern auf Nachhaltigkeit zu prüfen. Denk daran: Waagen sind auf der Welt, um Frieden zu bringen.



Skorpion

24. 10. bis 22. 11.

Nimm Platz auf der Gefühls-Achterbahn, es geht wieder einmal hoch und runter mit den Emotionen, es schüttelt dich so richtig durch. Versuch, berufliche und persönliche Probleme nicht zu verknüpfen. Zieh dich heute nicht ins Schneckenhaus zurück, lass es lieber krachen.



Schütze

23. 11. bis 21. 12.

Dankbarkeit ist eine Tugend. Und wenn man einem Planeten 2019 dankbar sein sollte, dann ist es Jupiter, by the way auch Herrscherplanet des Schütze-Zeichens. Es wird viele neue Kontakte in allen Bereichen geben, aus dem Beruf wird plötzlich Berufung. Endlich. Auch in der Liebe läuft's.



Steinbock

22. 12. bis 20. 1.

Deine Partnerschaft gewinnt an Intensität. Und wenn du Single bist, mach dich heute auf etwas gefasst: Dir läuft garantiert jemand in die Arme. Einfach nicht vergessen, dass Gefühle sowohl im Privaten wie Berfulichen nicht ausreichen. Lass der Kreativität genügend Platz.



Wassermann

21. 1. bis 19. 2.

Ja, ja, der Wassermann ist ja so super unique. Kein Wunder, liegen dir alle zu Füßen. Aber denk daran: Wenn du nicht den Mut bringst, weiter aus der Reihe zu tanzen und neue Wege zu gehen, wirst du keine Marmorwürfel (mehr) gewinnen. Die Liebe braucht ein Warm-up.



Fische

20. 2. bis 20. 3.

Lass den Neid zu Hause, du hast an der ADC Gala Besseres zu tun, als dich über Jury-Entscheidungen aufzuregen. Es ist Zeit, sich dort sehen zu lassen, wo die Post abgeht, sonst verpasst du vielversprechende Begegnungen. Dein Ideen sind gefragt, du musst nur richtig kommunizieren.

An der nächsten **ADC Gala** wird es kräftig schütteln, und wir dürfen heute schon gerührt sein. Er kommt, mit Anzug und Fliege: **Daniel Craig alias James Bond**. Deshalb wird das Motto **Casino Royale** lauten. Unsere Location: **das Opernhaus Zürich**.



Für die musikalische Feinkost wird übrigens **Patty Smith** sorgen!



Nächste ADC Gala Ausgabe am:

28. März 2020

Impressum

Herausgeberinnen
Tamedia AG,
Werdstrasse 21, 8021 Zürich
Tel. Redaktion 044 248 68 68
redaktion@friday-magazine.ch
friday-magazine.ch; 20minuten.ch
&
ADC Switzerland
Zentralstrasse 18, 8003 Zürich
Tel. Redaktion 044 262 00 33
info@adc.ch
adc.ch

REDAKTION
Chefredaktor Andreas Ruppel
Art Director Sofie Erhardt

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Lea von Brückner, Lorenz Clormann,
Hans Georg Hildebrandt, Michael
Hinderling, Rike Hug, Anouk Karrer,
Isabelle Koller, Mathias Kröbli, Dennis
Lück, Irène Schächli, Adrian Schröder,
Raul Serrat, Jan Theus, Sally Trümpler

Bildredaktion Rike Hug (Leitung),
Philippe Grüberler
Grafik Sarah Parsons, Nicole Schmauser
Produktion Andreas Ruppel
Korrektur Die Orthographe
Sekretariat Hanna Jackl, ADC

Grafikkonzept 2018 Sofie Erhardt,
Adrian Hablützel

SERVICE
Leitung Werbemarkt Gioia Bozzato, ADC

Druck Stark Druck GmbH & Co. KG,
D-75181 Pforzheim

Auflage 7000 Exemplare
Erscheint immer mal wieder

Ombudsstelle ADC Switzerland

Die Spezialausgabe Saturday wird an
der ADC Gala 2019 verteilt und liegt
der April-Ausgabe der Fachzeitschrift
Persönlich bei.



Saturday März 2019 Fotos: Paul Bergen / KEYSTONE (1), United Archives / KEYSTONE (1), Melanie Duchene / KEYSTONE (1), iStockphoto (1)

Hauptsponsor



Sponsoren



Naturalien



Auch die engagiertesten Werber können nicht alles alleine machen. 🔍

Finden Sie die passenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Auf dem führenden Jobportal der Kommunikationsbranche. persoenlich.com/stellenmarkt



**Sally, 18,
Praktikantin
ADC, Zürich**

Welche Werbung hat dein Herz zuletzt erwärmt? Die Weihnachtswerbung der Migros von «Papa Wichtel» Livio.

Du trägst Eddie in den Armen, bei welcher Werbung würdest du ihn einsetzen? Es müsste bestimmt eine lustige Werbung sein. Ja, für den Dyson-Saugroboter.

Welche Ausstellung würdest du in der ADC Galerie gerne einmal sehen? Die Neonobjekte des US-Amerikaners Bruce Nauman. Ich habe mir diese einmal in London angeschaut und sie haben mir sofort gefallen. Die Galerie wäre wohl dann auch voll.

Wo siehst du dich in fünf Jahren? In Cannes.

Wir haben Sally in der Galerie des ADC Switzerland in Zürich getroffen.

Saturday März 2019 Foto: Lukas Maeder

DIE POST IST DA. FÜR ALLE. AUCH FÜR DIE SIEGER VON MORGEN

Nach der Gala ist vor der Gala: Einfach den Würfel ausschneiden, zusammenkleben, auf den Tisch stellen und hart für Ruhm und Ehre im 2020 arbeiten.

Übrigens: Die Post bringt Ihre Ideen zum Fliegen – sprechen Sie mit uns! post.ch/directpoint



DIE POST 



**In der Werbung muss
man manchmal Eier zeigen.
Macht mein Laden
schon lange.**

Migros-Besitzerin Celine A.